

Studien zu koptischen Pascha-Büchern

Der Ritus der Karwoche in der koptischen Kirche

Eine liturgiegeschichtliche Untersuchung nach unveröffentlichten koptisch-arabischen Handschriften der National-Bibliothek zu Wien. Mit 14 Abbildungen (Schluß)*

von

Maria Cramer

2. Datierungsversuch der Cod. Copt. 9 zu Grunde liegenden älteren Handschrift

Der Codex ist aus zwei (oder mehreren)(?) Hss. zusammengefleckt. Der Abschreiber nennt sich selbst *الناسخ لهذا الترميم* »Schreiber dieser Ausbesserung (tarmim)«¹⁹⁹. Zuweilen sind Teile von Blättern der älteren Hs. denen der jüngeren aufgeklebt Abb. 3–6. Einzelne Blätter der älteren Hs. sind mit Rändern aus modernerem Papier versehen (angeklebt)²⁰⁰. Von Bl. 280 ist nur die obere Hälfte erhalten.

Das Papier der älteren Hs. ist gelblich, dünner und rauher als das der jüngeren, das eine weißliche Färbung hat und stark kalkhaltig ist. Wenn es erlaubt ist aus Papiervergleichen das Alter einer Hs. zu bestimmen, so könnte man die Studie von J. Karabaček »Das arabische Papier«²⁰¹ zu Hilfe nehmen. Der Verfasser hat aus Grabungen bei Eschmunein (Hermopolis) datierte Papiere gesammelt vom 10. bis 14. Jh.²⁰². Vergleicht man einzelne Stücke aus verschiedenen Jahrhunderten²⁰³ mit den ältesten Teilen des Cod. Copt. Nr. 9, so zeigen sich große Unterschiede in bezug auf die Art des Papiers. Das Kanzleipapier aus Eschmunein ist lederartig und rauh, das Papier der Cod. Copt. 9 zu Grunde liegenden alten Hs. zeichnet sich gerade durch Weichheit aus. Vielleicht ist es überhaupt nicht angebracht, Kanzleipapier mit Buchpapier zu vergleichen. Es dürfte somit zu gewagt sein, vom Papier aus auf das Alter der ursprünglichen Hs. in Cop. Copt. 9 zu schließen.

Nach den Erfahrungen, die die Verf. bei Studien zur Ornamentik in koptischen Handschriften während der letzten zwanzig Jahre gemacht hat, läßt sich den Abbildungen 3–6 entsprechend sagen, daß die Cod.

* Vgl. OrChr 47 (1963) 118–128 und 49 (1965) 90–115.

¹⁹⁹ Bl. 34 v.

²⁰⁰ foll. 174–179.

²⁰¹ Wien 1887, Mittlg. aus der Sammlung der Papyrus Erzherzog Rainer, Bd. II und III.

²⁰² Ebenda S. 7–9.

²⁰³ Die Originale sind in der Papyrussammlung der Nationalbibliothek in Wien.

Copt. 9, Wien, zu Grunde liegende Handschrift nicht vor dem 14. Jh. verfaßt sein kann²⁰⁴.

Auf der Rückseite des Blattes mit der Datierung von Cod. Copt. 9, also 291 v, findet sich folgende *arabische Stiftungsurkunde*, die über die Heimat dieses Codex Interessantes aussagt (Abb. 7):

3. Die arabische Stiftungs-Urkunde

fol. 291 v:

بِسْمِ اللَّهِ الْوَاحِدِ

(٢) الخلاص للرب ... (؟) الخلاصه²⁰⁵

СΥΝ ΘΕΟ [Ι]ΧΥΡΟС (٣)

(٤) وذلك مما اهتمّ بهذه البصخة المقدسة الاب الراهب الناسك العابد الخاشع، الزهد في الارضيات، (٥) الممتثى السمائيات، كاهن الله بالحقيقة، السالك افضل الطريقة، فريد دهره، ووحيد عصره، [١] لفايق محبته (٦) وحسن اتضاعه، وصدق لسانه، وعذب كلامه، وبها حسن سيرته، ابينا الايغومانسر المكرم إستفانسر ابن (٧) المتنيح في الاحضان الابراهيمية ابكرجون المعروف بالمقدوسى، — نبح الله نفسه ونور رمسه، وابقى (٨) خلفه الاب المشار اليه، ومن يعوذ به — خادم دير ستنا السيدة مارتمريم بيرية شيهات، المعروف يومئذ (٩) بسيدة برموس، عمره الله بالدوام في الليالى و الايام

II وقد اوقف لهذه البصخة المقدسة على (١٠) هذا الدير المذكور اعلا وقفاً مؤبداً وحسباً مخلداً، والذي اقتضاه الرأى في ذلك، مع (١١) مشية الرب سبحانه، الجامع كل شيا بعزته وسلطانه

III إن ليسر لاحد سلطاناً من قبيل (١٢) الرب، لاريسر ولا مرووسر، ولا راهب، ولا علمانى، ولا من الدير، ولا خارجاً عن الدير، يتصرف فيها، ولا (١٣) يخرجها عن وقفية الدير المذكور، بوجه من الوجوه بغير مرضية، ولا بجيلة من الحيل، قاطناً، ولا (١٤) رهينة، ولا عارية، بالجملة الكافية.

و من تعدى و فعل خلاف ما كتب في هذه الوقفية، و هو يكون (١٥) مداناً

²⁰⁴ Arbeiten der Verf. finden sich in folgenden Publikationen: Elf unveröffentlichte koptisch-arabische Codices der Österreichischen Nationalbibliothek zu Wien. Ihre inhaltliche und paläographische Wertung, *Études de Papyrologie VIII*, Kairo (1957) 113/45. — Zur Ornamentik in koptischen Handschriften des 4.-16. Jh., *Kunst des Orients III*, Wiesbaden (1959) 30/43. — Zur Entwicklung der Ornamentik in koptischen Handschriften, in, *Das Christlich-Koptische Ägypten Einst und Heute. Eine Orientierung*. Wiesbaden (1959) 79/87. — *Koptische Buchmalerei*, Recklinghausen 1964. — *Koptische Paläographie*, Wiesbaden 1964.

²⁰⁵ Nach Prof. Graf.

قبل الربّ سبحانه، ويكافيه كاستحقاقه، وتنقّم منه بزخيره و غضبه ل اجل
 (١٦) تعديّه و استحقاقه، ونحن
 من لبعده ذلك، فإنّ من حذر وقد انذر، و سلام الربّ يحلّ على (١٧) السّامعين
 الطّايعين، و النعمة والبركة و المعونة و الخلاص يشملوهم، ويتضاعفوا لِدائِم
 امين، السّبح لله دائماً ابداً
 IV (١٨) والناقل، (١٩) الكثير الخطايا والغلطان، الواقع في حفر الزلاّت
 و السقطات
 و ضرب عدو
 مطانوات، (٢٠) و يسأل قدّس الابهات ان يذكركاتبه عند الصلوات، و يصلّحوا
 ما يجذوه من الغلطات و السهوات، فانه (٢١) محلّ الزلزل والغلط، ويقولوا
 هكنا: من قلباً جريح و لساناً فصيح، يا ربّي يسوع المسيح ارحم ناقله عبد
 المسيح امين، تمّ (٢٢) و الشكر لله دائماً ابداً

Übersetzung der Urkunde

»Im Namen Gottes, des Einigen! Das Heil kommt durch den Herrn!
 O, Du, der der Rettung mächtig ist(?)²⁰⁶! Mit Gott, dem Starken!«

I. Praescript:

Um dieses heilige Paschabuch hat sich bemüht der Vater, der Mönch,
 der Fromme, der Gottesverehrer, der Demutsvolle, enthaltsam im Ir-
 dischen, das Himmlische erstrebend, der wahrhafte Priester Gottes, der
 den vorzüglichsten Weg geht, der Unvergleichliche seines Jahrhunderts,
 der Einzigartige seines Zeitalters, der dessen Liebe überragend und dessen
 Demut schön ist, dessen Zunge die Wahrheit spricht, dessen Rede wohl-
 gefällig ist und dessen Lebenswandel in Schönheit erglänzt, unser Vater,
 der geehrte Hegumenos Stephanus, der Sohn des im Schoß Abrahams
 entschlafenen Abkirgün, der als Jerusalempilger bekannt ist —
 Gott gebe seiner Seele Ruhe und erleuchte sein Grab²⁰⁷, und er verleihe
 der Nachfolgerschaft des erwähnten Vaters, sowie dem, der bei ihm
 Schutz sucht, Dauer — Diener des Klosters unserer Frau, der
 Martmarjam (Herrin Maria) in der Wüste Šihât, das einstmals be-
 kannt war als (Kloster) der Herrin von Baramus, Gott lasse es immer
 bewohnt sein, bei Tag und Nacht.

²⁰⁶ Nach Vermutung von Prof. G. Graf.

²⁰⁷ Grab.

II. *Sōma der Urkunde:*

1. Er hat dieses heilige Paschabuch dem obengenannten Kloster als ein ewiges, unveräußerliches, dauerndes Vermächtnis vermacht, ferner demjenigen, den die Wahl (als Oberen) darüber (über das Kloster) bestimmt, nach dem Willen des Herrn des Hochgelobten, der alles seiner Kraft und Macht unterstellt.

2. Die *Bebaiosis-Sicherstellung* der Urkunde:

a) Niemandem steht von Seiten des Herrn Macht zu, weder einem Vorsteher, noch einem Untergebenen, weder einem Mönch, noch einem Laien, weder einem zum Kloster Gehörigen, noch einem außerhalb des Klosters Befindlichen, über es (das Paschabuch) zu verfügen, es aus der Stiftung des genannten Klosters herauszunehmen, weder in irgendeiner Weise ohne Zustimmung (des Oberen), noch mit irgendeiner List als Klosterinsasse, noch als Pfand, noch leihweise, kurzum überhaupt nicht (kurzum es genügt?).

b) Wer sich aber widersetzt und das Gegenteil von dem tut, was in diesem Vermächtnis geschrieben steht, der sei gerichtet von dem Herrn, dem Hochgelobten. Er (Gott) vergelte ihm, wie er es verdient, er räche sich an ihm in seinem Grimme und in seinem Zorne wegen seiner Zuwiderhandlung, wie er es verdient. Wir beklagen den, der dieses wagen wird (dem dieses nachfolgt oder zustößt)? Denn wer auf der Hut ist, der ist auch gewarnt. Auf die, die hören und gehorchen kommt der Friede des Herrn herab. Gnade, Segen. Hilfe und Rettung umgeben sie und mehren (verdoppeln) sich für immer, Amen. Lob sei Gott, immer und ewig!

III. *Postscript:*

Der Abschreiber, reich an Sünden und Fehltritten, in den Abgrund der Verirrungen und Fehler gefallen, ist sich ihrer bewußt (ist erfüllt von ihnen) wie die Sünderin (im Evangelium)?, und er macht Bußübungen (Metanoia). Er bittet die Heiligkeit der Väter, daß sie des Schreibers (dieses Buches) in ihren Gebeten gedenken, und daß sie die Fehler und Nachlässigkeiten, die sie finden, verbessern. Denn es (das Buch) ist eine Fundgrube (ein Platz) von Irrtümern und Fehlern. Sie (die Väter) mögen sprechen: Wer im Herzen verwundet ist, ist mit der Zunge beredt(?) O, mein Herr Jesus Christus, erbarme Dich des Schreibers dieses Buches 'Abd-al-Masīḥ, Amen. Vollendet! Dank sei Gott, immer und ewig! «

V. *Inhaltsangabe von Cod. Copt. 9 (hier Hs. Nr. 4) und Vergleich mit der ältesten erhaltenen Pascha-Rituale — Hs. Brit. Mus. Or 5997*²⁰⁸

²⁰⁸ Brit. Mus. 5997 ist verglichen nach der Veröffentlichung Burmesters in *Patrol. Oriental.* Bd. 24 und 25. — Rechts ist der Inhalt von Cod. Copt. 9 angegeben, links der von Brit. Mus. 5997. — Die Überschriften der einzelnen Stundenlesungen sind textlich wiedergegeben bis zur Prim der Nacht von Montag auf Dienstag. Wenn sie koptisch-arabisch vorhanden sind ist nur der koptische Text gewählt,

Brit. Mus. Or 5997

Cod. Copt. 9

ΣΥΝ ΘΕΩ ΚΧΥΡΟΣ

(συν θεω ισχυρος)

Mit Gott, dem Starken.

Bl. 2 r: **ΤΑΡΧΗ ΜΠΗΛΑΣΧΑ ΕΘΟΥΛΑΒ ΝΤΕ ΠΩΔΙ
ΝΤΕ ΠΙΕΥΛΟΓΙΜΕΝΟC ΡΟΥΖΙ**

Anfang des hl. Pascha vom Feste des Palm-Sonntags.

Abend (vor Palmsonntag): (arab. ebenso)

Ps. 121; 1-2, 4

Ps. 121; 1, 2

(Bl. 2 r)

ebenso

Joh. 12; 1-11

(Bl. 2 r)

Prim Ps. 67; 20*

—

(Palm-Sonntag)

ebenso

Ps. 117; 26, 27*

(Bl. 3 r)

ebenso

Luc. 19; 1-10

(Bl. 3 r)

Jetzt folgt nach der Concordance von Burmester (Patrol. Oriental. Bd. 25 S. 476) bei vielen Pascha-Hss. die Aufteilung in die Tages-Lesungen des Palmsonntags: Am Morgen, 6., und 9. Stunde. Copt. 9 hat seltsamer Weise diese Teilung nicht, sondern setzt die Lesungen als Abendlesungen vor Palmsonntag fort:

ebenso

Hebr. 9; 11-28

(Bl. 4 r)

ebenso

1 Petr. 4; 1-11

(Bl. 5 v)

ebenso

Acta 28; 11-31

(Bl. 6 v)

Ps. 117; 26, 27*, 22

Ps. 80; 4, 2, 3

(Bl. 8 r)

ebenso

Math. 21; 1-17

(Bl. 8 v)

ebenso

Marc. 11; 1-11

(Bl. 10 r)

ebenso

Luc. 19; 29-48

(Bl. 10 v)

Ps. 64; 2

Ps. 64; 2, 3

(Bl. 12 r)

Ps. 80; 2, 3

Joh. 12; 12-19

(Bl. 12 v)

Bl. 13 r: **ΕΩΩΠ ΛΙΦΑΝΓΙ ΕΒΟΛ ΉΕΝ ΝΙΜΥCΤΗ-
ΡΙΟΝ ΕΘΥ ΤΟΤΕ ΦΛΑΥΩΦ ΝΗΛΙΑΝΑΓΝΩCΙC
ΕΧΕΝ ΠΙΛΛΟC**

Wenn sie von den hl. Mysterien genommen haben, rezitieren sie diese Lesung vor dem Volk (im arabischen heißt es: . . . lesen sie diesen Text über der Palme in der Begräbnismelodie):

1 Cor. 15; 1-26

1 Cor. 15; 1-23

(Bl. 13 r)

39-49

sonst der arabische. Von der Nacht zum Dienstag an wird nur geschrieben Prim, Terz, Sext . . . usw. — Der * bei den Zahlen oben deutet die Unvollständigkeit eines Psalm-Verses an.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

- Ps. 64; 5
ebenso
Math. 26; 6-13 hier
nur Prim, keine Auf-
teilung in Prim Sext,
Non, wie in der
Concordance
- Ps. 64; 5, 6 6 als Lexis²⁰⁹ (Bl. 14 v)
Joh. 5; 19-30 (Bl. 15 r)
—
- Bl. 16 r: **СΥΝ ΘΕΩ ΑΧΠ ΙΑ Ν†ΚΥΡΙΑΚΗ ΝΤΕ
ΠΙΕΥΛΟΓΙΜΕΝΟΣ ΕΒΟΛ ΉΕΝ ΗΣΑΗΑΣ ΠΠΡΟ-
ΦΗΤΗΣ**
Mit Gott.
Die 11. Stunde am Palmsonntag. Aus Isaias dem
Propheten, (arab. ebenso):
— Js. 48; 12-22 (Bl. 16 r)
— Nah. 1; 2-8 (Bl. 17 r)
ebenso Ps. 8; 3*, 10 (Lexis) (Bl. 18 r)
ebenso Math. 20; 20-28 (Bl. 18 r)
- Bl. 19 r: **ΑΧΠ Α ΜΠΙΕΧΩΡΣ ΜΠΙ Β ΝΤΕ ΠΠΑ-
ΣΧΑ ΕΘΥ ΕΒΟΛ ΉΕΝ ΣΟΦΟΝΙΑΣ**
Die Prim der Nacht zum Montag des hl. Pascha.
Aus Sophonias. (arab. ebenso):
— Soph. 1; 2-12 (Bl. 19 r)
ebenso Ps. 26; 6*-8* (Lexis) (Bl. 20 r)
ebenso Joh. 12; 20-36 (Bl. 20 r)
- Bl. 21 v: **ΑΧΠ Γ ΜΠΙΕΧΩΡΣ ΜΦΟΟΥ ΝΑΒΙΤ
ΜΠΠΑΣΧΑ ΕΘΥ ΕΒΟΛ ΉΕΝ ΣΟΦΟΝΙΑΣ ΠΠ**⁵⁰
Die Terz der Nacht zum Montag des hl. Pascha.
Aus Sophonias, dem Propheten. (arab. ebenso):
— Soph. 1; 14-2; 3 (Bl. 21 v)
ebenso Ps. 27; 9, 2* (Bl. 22 v)
ebenso Luc. 9; 18-22 (Bl. 22 v)
- Bl. 23 r: **السادسة من ليلة الاثنين من البصخة المقدسة**
Die Sext der Nacht zum Montag des hl. Pascha.
— Joel 1; 5-15 (Bl. 23 r)
ebenso Ps. 28; 1-2 (Bl. 24 r)
Math. 25; 1-13 Marc. 10; 32-34 (Bl. 24 r)

²⁰⁹ Über die verschiedenen Bedeutungen von Lexis siehe H. Junker, Koptische Poesie des 10. Jahrhunderts, I, S. 57 ff. Hier handelt es sich um den Vers, der der Lesung des Evangeliums vorausgeht. Er entspricht also dem Graduale des latein. Ritus.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Bl. 24 v: الساعة التاسعة من ليلة الاثنين من البصخة المقدسة

Die Non der Nacht zum Montag des hl. Pascha.

— Mich. 2; 3-11 (Bl. 24 v)
 Ps. 16; 6 Ps. 16; 6, 1* (Bl. 25 v)
 ebenso Marc. 8; 27-33 (Bl. 25 v)

Bl. 26 v: الساعة الحادية عشر²¹⁰ من ليلة الاثنين من البصخة المقدسة

Die elfte Stunde der Nacht zum Montag des hl. Pascha.

— Mich. 2; 13-3; 4 (Bl. 26 v)
 Ps. 17; 18 Ps. 17; 18, 19* (Bl. 27 r)
 Math. 17; 19-23 Math. 17; 19-21 (Bl. 27 r)

ΣΥΝ ΘΕΩ ΣΧΥΡΟΣ

Bl. 27 v: ΘΩΡΗ ΜΠΕΖΟΥ ΜΦΟΥ ΝΑΒΙΤ
 ΤΑΡΧΗ ΜΠΙΛΑΧΑ ΕΘΥ ΘΩΡΗ †ΓΕΝΕΣΙΣ ΝΤΕ
 ΜΩΥΣΗΣ ΠΑΡΧΗΠΡΟΦΗΤΗΣ

Mit Gott, dem Starken.

Die Prim des Montags. Anfang des hl. Pascha. Zuerst (aus) der Genesis von Moses dem ersten Propheten. (arab. ebenso):

ebenso Gen. 1-2; 3 (Bl. 27 v)
 ebenso Is. 5; 1-9 (Bl. 31 r)
 — Sir. 1; 1-19 (Bl. 31 v)
 — Homilie (ΟΥΚΛΘΗΚΗΣΙΣ) (Bl. 32 v)
 Schenute, vgl. Le Muséon, Bd. 45, S. 24.
 ebenso Ps. 71; 18, 29 (Bl. 33 v)
 ebenso Marc. 11; 12-24 (Bl. 33 v)

Bl. 34 v: كُملت الساعة الاولى من يوم الاثنين من البصخة المقدسة (٢) وبالحب الروحاني ايها القارئ اذكر حقارة وعدم طهارة الناسح لهذا (٣) الترميم بالرحمة والغفران ولك عند الله بمثله اضعافاً والله الشكر دائماً

Beendet ist (die Niederschrift) der Prim von Montag des hl. Pascha. In geistiger Liebe, o Leser,

²¹⁰ Es müßte الحادية عشرة heißen.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

gedenke der Armseligkeit und des Mangels an Reinheit des Abschreibers dieser Ausbesserung, (und bete) um Barmherzigkeit und Verzeihung. Dir wird bei Gott Gleiches doppelt (zuteil werden). Dank sei Gott immer.

Bl. 35 r: **ⲁⲗⲏ Ⲓ ⲙⲡⲏⲉⲗⲟⲟⲩ ⲙⲫⲟⲩ ⲛⲁⲃⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ
ⲉⲘⲛ ⲛⲉⲁⲛⲁⲘⲤ**

Die Terz des Montags. Aus Isaias.

—	Is. 5; 20–30	(Bl. 35 r)
—	Jer. 9; 12–18	(Bl. 36 r)
ebenso	Ps. 121; 1, 2	(Bl. 37 r)
Math. 21; 18–22	Marc. 11; 15–19	(Bl. 37 r)

Bl. 37 v: **الساعة السادسة من يوم الاثنين من البصخة من
المقدسة من موسى النبي**

Die Sext des Montags des hl. Pascha. Aus Moses, dem Propheten.

—	Ex. 32; 7–15	(Bl. 38 r)
—	Weis. 1; 1–9	(Bl. 38 v)
ebenso	Ps. 121; 4	(Bl. 39 v)
ebenso	Joh. 2; 13–17	(Bl. 39 v)

Bl. 40 r: **ⲁⲗⲏ ⲑ ⲙⲡⲏⲉⲗⲟⲟⲩ ⲙⲫⲟⲩ ⲛⲁⲃⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ
ⲉⲘⲛ ⲙⲟⲩⲩⲥⲏⲤ**

Die Non des Montags. Aus Moses. (arab. ebenso)

ebenso	Gen. 2; 15–3; 24	(Bl. 40 r)
ebenso	Is. 40; 1–5	(Bl. 43 r)
ebenso	Prov. 1; 1–9	(Bl. 43 v)
ebenso	Ps. 64; 6*, 5*	(Bl. 44 r)
Math. 20; 20–28	Math. 21; 23–27	(Bl. 44 r)

Bl. 44 v: **كملت التاسعة من يوم الاثنين من البصخة من
المقدسة بسلام (٢) وبالله عليك ايها القارئ اذ كر
حقارة الكاتب بالرحمة والغفران و من (٣) قال شيئاً له
امثاله والله الشكر دائماً**

Vollendet ist (die Niederschrift) der Non vom Montag des hl. Pascha, in Frieden und (im Frieden) Gottes über dich. O Leser, gedenke der Armseligkeit des Schreibers in Barmherzigkeit und in Verzeihung. Wer etwas (im Gebete für ihn den Schreiber) sagt, dem geschehe Gleiches. Gott sei Dank, immer.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

- Bl. 45 r: الساعة الحادية عشر من يوم الاثنين من
البصخة المقدسة
- Die elfte Stunde des Montag des hl. Pascha.*
- Is. 50; 1-3 (Bl. 45 r)
- Sir. 1; 20-30 (Bl. 45 v)
- Homilie Nr. 4, Schenute, (Bl. 46 r)
vgl. Le Muséon Bd. 45, S. 54
- Ps. 12; 4, 5 Ps. 12; 4, 5* (Lexis) (Bl. 47 r)
- ebenso Joh. 8; 51-59 (Bl. 47 r)
- Bl. 48 r: *Die Prim der Nacht zum Dienstag* (arab.)
- Zach. 1; 1-6 (Bl. 48 r)
- ebenso Ps. 61; 8, 3 (Bl. 48 v)
- Joh. 12; 20-26 Luc. 13; 23-30 (Bl. 49 r)
- Bl. 49 v: *Die Terz der Nacht zum Dienstag* (arab.)
- Mal. 1; 1-8 (Bl. 49 v)
- Ps. 12; 6 Ps. 12; 4, 6* (Bl. 50 v)
- ebenso Luc. 13; 31-35 (Bl. 51 r)
- Bl. 51 v: *Die Sext der Nacht zum Dienstag* (arab.)
- Os.²¹¹ 4; 15-5; 7 (Bl. 51 v)
- ebenso Ps. 90; 2*, 3 (Bl. 52 v)
- ebenso Luc. 21; 34-38 (Bl. 52 v)
- Bl. 53 r: *Die Non der Nacht zum Dienstag* (arab.)
- Os. 10; 12-11; 2 (Bl. 53 r)
- ebenso Ps. 32; 10, 11 (Bl. 53 v)
- ebenso Luc. 11; 37-52 (Bl. 54 r)
- Bl. 55 r: كملت التاسعة من ليلة الثلاثاء بسلام الربّ
(٢) ايّها القارى ترّحم على الكاتب و من قال شيئاً له
مثله (٣) والله الشكر دائماً
- Beendet ist die Non der Nacht zum Dienstag²¹² im
Frieden des Herrn. O Leser, erbarme dich des
Schreibers. Wer etwas (für ihn im Gebete) sagt,
dem geschehe Gleiches. Dank sei Gott, immer.
- Bl. 55 v: *Die elfte Stunde der Nacht zum Dienstag.*
(arab.)
- Amos 5; 6-14 (Bl. 55 v)

²¹¹ Copt. 9 schreibt irrtümlich ΗCΑΗΑC.

²¹² Im Codex steht ليلة الثلاثاء, also wohl folgende Schreibung ليلة الثلاثاء.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

ebenso Ps. 121; 4 (Bl. 56 v)
 Joh. II; 13-17 Marc. 13; 22-14; 2 (Bl. 56 v)
 كملت سواعى ليلة الثلاثاء من البصخة المقدسة بسلام
 من الربّ امين

Die kleinen Horen²¹³ der Nacht zum Dienstag des
 hl. Pascha wurden im Frieden des Herrn beendet,
 Amen.

Bl. 57 v: *Die Prim des Dienstags.* (arab.) Abb. 3

ebenso Ex. 19; 1-8 (Bl. 57 v)
 ebenso Job 23; 2-24; 25 (Bl. 58 v)
 ebenso Os. 4; 1-8 (Bl. 61 r)
 — Homilie Nr. 5 (Bl. 62 r)
 Schenute, vgl. Le Muséon, Bd. 45, S. 27
 ebenso Ps. 119; 2, 7 (Bl. 62 v)
 ebenso Joh. 8; 21-29 (Bl. 63 r)

Bl. 63 v: *Die Terz des Dienstags.* (arab.)

— Deut. 8; 11-20 (Bl. 63 v)
 — Sir. 2; 1-9 (Bl. 64 v)
 ebenso Ps. 118; 154, 155 (Bl. 65 r)
 ebenso Math. 23; 37-24; 2 (Bl. 65 v)

Bl. 66 v: *Die Sext des Dienstags.* (arab.)

— Ezech. 21; 3-13 (Bl. 66 r)
 — Sir. 4; 20-5; 2 (Bl. 67 r)
 ebenso Ps. 17; 49, 20* (Bl. 68 r)
 ebenso Joh. 8; 12-20 (Bl. 68 r)

Bl. 69 r: *Die Non des Dienstags.* (arab.)

ebenso Gen. 6; 5-9; 7 (Bl. 69 r)
 ebenso Prov. 9; 1-11 (Bl. 75 r)
 ebenso Js. 40; 9-31 (Bl. 76 r)
 ebenso Dan. 7; 9-15 (Bl. 78 r)
 ebenso Ps. 24; 1, 2, 3* (Bl. 78 v)
 ebenso Math. 24; 3-35 (Bl. 79 r)
 Math. 24; 36-51 —
 Math. 25; 1-30 —

Bl. 81 r: *Die elfte Stunde des Dienstags* (arab.)

— Is. 30; 25-30 (Bl. 81 v)
 — Prov. 6; 20-7; 4 (Bl. 82 r)

²¹³ Graf, Verzeichnis 1954, S. 63.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

- Homilie Nr. 7 (Bl. 83 v)
 Joh. Chrysostymus, vgl. Le
 Muséon, Bd. 45, S. 34
- Ps. 21; 21, 7 Ps. 44; 7 u. 40; 2 (Bl. 84 v)
 Math. 25; 31-26; 2 Math. 25; 14-26; 2 (Bl. 84 v)
- Bl. 87 v: *Die Prim der Nacht zum Mittwoch.* (arab.)
 ebenso Ezech. 22; 17-22 (Bl. 87 v)
 — Ezech. 22; 23-28 (Bl. 88 r)
 ebenso Ps. 58; 17*, 18 (Bl. 89 r)
 ebenso Math. 22; 1-14 (Bl. 89 r)
- Bl. 90 r: *Die Terz der Nacht zum Mittwoch.* (arab.)
 ebenso Amos 5; 18-27 (Bl. 90 r)
 ebenso Ps. 64; 5*, 6* (Bl. 91 r)
 Math. 24; 45-51 Math. 24; 36-51 (Bl. 91 r)
- Bl. 92 r: *Die Sext der Nacht zum Mittwoch.* (arab.)
 ebenso Jer. 16; 9-13 (Bl. 92 v)
 ebenso Ps. 101; 2, 3* (Bl. 93 r)
 Math. 23; 29-36 Math. 25; 1-13 (Bl. 93 r)
- Bl. 94 r: *Die Non der Nacht zum Mittwoch.* (arab.)
 ebenso Os. 9; 14-10; 2 (Bl. 94 r)
 ebenso Ps. 21; 21, 22 (Bl. 94 v)
 Joh. 11; 55-57 Math. 23; 29-36 (Bl. 94 v)
- Bl. 95 v: *Die elfte Stunde der Nacht zum Mittwoch.*
 (arab.)
 ebenso Weis. 7; 24-30 (Bl. 95 v)
 ebenso Ps. 56; 2 (Bl. 96 r)
 Luc. 21; 34-38 Joh. 11; 55-57 (Bl. 96 r)
- Bl. 96 v: *كملت ليلة الاربعاء من البصحة المقدسة بسلام*
من الرب امين
- Die Nacht zum Mittwoch des hl. Pascha wurde im
 Frieden des Herrn beendet. Amen.
- Bl. 97 r: *Die Prim des Mittwoch.* (koptisch) *Abb. 4*
 (arab. ebenso)
 ebenso Ex. 17; 1-7 (Bl. 97 r)
 ebenso Prov. 3; 5-15 (Bl. 98 r)
 ebenso Os. 5; 13-6; 3 (Bl. 98 v)
 — Homilie Nr. 9 (Bl. 99 v)
 Schenute, vgl. Le Muséon,
 Bd. 45, S. 30

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

- ebenso Ps. 50; 6* u. 32; 10* (Bl. 100 r)
 ebenso Joh. 11; 46-57 (Bl. 100 r)
- Bl. 101 r: *كملت الاولى من يوم الاربعاء من البصخة المقدسة بسلام*
- Die Prim vom Mittwoch des hl. Pascha wurde in Frieden beendet.
- Bl. 100 v: *Die Terz des Mittwochs.* (arab.)
 ebenso Ex. 13; 17-22 (Bl. 101 v)
 ebenso Sir. 22; 7-18 (Bl. 102 r)
 ebenso Ps. 40; 7*, 2 (Bl. 103 r)
 ebenso Luc. 22; 1-6 (Bl. 103 r)
- Bl. 103 v: *Die Sext des Mittwochs.* (arab.)
 ebenso Ex. 14; 13-15; 1 (Bl. 103 v)
 ebenso Sir. 23; 7-14 (Bl. 106 r)
 ebenso Ps. 82; 3, 6 (Bl. 107 r)
 ebenso Joh. 12; 1-8 (Bl. 107 r)
- Bl. 107 v: *Die Non des Mittwochs.* (arab.)
 ebenso Gen. 24; 1-9 (Bl. 107 v)
 ebenso Num. 20; 1-13 (Bl. 108 v)
 ebenso Prov. 1; 10-33 (Bl. 110 r)
 Zach. 11; 11-14 —
 Ps. 40; 6*, 8*, 7, 8* Ps. 40; 6*, 8*, 7* (Bl. 112 r)
 Math. 26; 3-16 Math. 26; 3-13 (Bl. 112 r)
- Bl. 112 v: *Die elfte Stunde des Mittwochs.* (arab.)
 ebenso Is. 28; 16-26 (Bl. 112 v)
 — Homilie Nr. 11 (Bl. 114 r)
 Abba Severus v. Gabala, Le
 Muséon Bd. 54, S. 51
 ebenso Ps. 6; 3, 4 u. 68; 18 (Bl. 114 v)
 ebenso Joh. 12; 27-36 (Bl. 114 v)
- Bl. 115 v: *Die Prim der Nacht zum Gründonnerstag*
 (... ليلة الخميس الكبير ...) ²¹⁴
- ebenso Ezech. 43; 5-11 (Bl. 115 v)
 ebenso Ps. 68; 2, 17 (Bl. 116 r)
 ebenso Joh. 10; 17-21 (Bl. 116 v)

²¹⁴ Graf, Verzeichnis 1954, S. 43 hat diesen Ausdruck für Gründonnerstag nicht: Großer 5. Tag.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

- Bl. 116 v: *Die Terz der Nacht zum Gründonnerstag.*
(arab.)
— Amos 4; 4-13 (Bl. 116 v)
ebenso Ps. 54; 22*, 2 (Bl. 118 r)
ebenso Marc. 14; 3-11 (Bl. 118 r)
- Bl. 119 r: *Die Sext der Nacht zum Gründonnerstag.*
(arab.)
ebenso Amos 3; 1-11 (Bl. 119 r)
ebenso Ps. 139; 2, 3 (Bl. 120 r)
ebenso Joh. 12; 36-43 (Bl. 120 r)
- Bl. 120 v: *Die Non der Nacht zum Gründonnerstag.*
(arab.)
— Ezech. 20; 27-33 (Bl. 120 v)
ebenso Ps. 7; 2, 3* (Bl. 122 r)
ebenso Joh. 10; 29-38 (Bl. 122 r)
- Bl. 122 v: *Die elfte Stunde der Nacht zum Gründonnerstag.* (arab.)
— Jer. 8; 4-9 (Bl. 122 v)
ebenso Ps. 61; 8, 3 (Bl. 123 v)
ebenso Joh. 12; 44-50 (Bl. 123 v)
- Bl. 124 r: *كامل ما يستعمل ليلة الخميس من النبوات و الاناجيل (٢) بسلام من الرب امين والشكر لله دائماً ابداً*
- Beendet sind im Frieden des Herrn die Prophe-
tien²¹⁵ und die Evangelien, die in der Nacht zum
Donnerstag verwendet werden im Frieden des
Herrn, Amen. Dank sei Gott, immer und ewig.
- Bl. 124 v: *Die Prim des Gründonnerstags.* (arab.)
Abb. 5
ebenso Ex. 17; 8-16 (Bl. 124 v)
ebenso Acta 1; 15-20 (Bl. 125 v)
— Homilie Nr. 13 (Bl. 126 r)
Joh. Chrysostymus, vgl. Le
Muséon, Bd. 45, S. 37.
ebenso Ps. 54; 22*, 13* (Bl. 126 v)
ebenso Luc. 22; 7-13 (Bl. 126 v)

²¹⁵ Graf, Verzeichnis 1954, S. 111 *نبوات* liturgische Lesg. aus den prophet. Büchern des AT.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Fußwaschungs-Ritus (Forts.)

(Folgt ein Evangelium-Gebet²¹⁷),
(arab. ebenso).

ebenso

Ps. 50; 9, 12

(Bl. 144 v)

ebenso

Joh. 13; 1-17

(Bl. 144 v)

Bl. 146 r: ههنا يقول الشعب بعد تفسير الانجيل عربياً:
(٢) امين KE عشرة دفعوع بالناقوس

Hier spricht das Volk nach der Übersetzung des Evangeliums in das Arabische, Amen (und) zehn Mal Kyrie eleison, mit Klingeln.

(٢) بعد ذلك يقول الكاهن نيسلس السلامة والاباء (٢)
والجماعة وبعد هم يقول الشعب الامانة و الاسبسمس
(٣) وبعد هم يقول الكاهن على الماء و يقول لهوئلاي
الطلبات (٤) السبع اواشي الكبارDanach spricht der Priester die Fürbitt-Gebete (NICOΛCEΛ)²¹⁸ (für) den »Frieden«²¹⁹, (für) die »Väter«²²⁰, (für) die »Gemeinde« (Versammlungen)²²¹. Das Volk spricht darauf das »Glaubensbekenntnis«²²² und das »Friedens-Gebet« (ἀσπασ-μύς)²²³. Danach betet der Priester über dem

²¹⁷ Tuki, Rituale S. $\overline{\text{TZ}}\overline{\Lambda}$. Ferner Euchologion Teil II (ΠΙΜΕΡΟC ΜΜΑ2CΝΑΥ† NTE ΠΙΕΥΧΟΛΟΓΙΟΝ) S. $\overline{\text{QI}}$ (auch Pontifikale II genannt). Das Gebet ist eine Bitte um Verständnis für die hl. Schrift.

²¹⁸ Zunächst ein allgemeines Fürbittgebet. Vgl. Tuki, Rituale $\overline{\text{N}}\overline{\Lambda}$ ΠΙΜΕΡΟC ΜΜΑ2CΝΑΥ† NTE ΠΙΕΥΧΟΛΟΓΙΟΝ (Pontifikale II) S. $\overline{\text{QI}}-\overline{\text{P}}$... ΕΥΧΩ ΜΠΙΡΕΥΩΟΥ Ν2ΗΤ ... Dasselbe lat. bei E. Renaudot, Liturgiarum Orientalium Collectio (1716), S. 8, Longanimis ...

²¹⁹ Das Friedensgebet (ΕΙΡΗΝΗ), ebenda, S. $\overline{\text{P}}\overline{\Lambda}-\overline{\text{P}}\overline{\text{B}}$. — Vgl. auch Renaudot, S. 10, 58 und 216.

²²⁰ Das Väter-Gebet (ΝΙΟ†), ebenda S. $\overline{\text{P}}\overline{\text{B}}-\overline{\text{P}}\overline{\Lambda}$. (Gebet für den Klerus). — Vgl. auch Renaudot, S. 10 und 59.

²²¹ Das Gebet für die Gemeinden (Versammlungen) (ΝΕΝΘΩΟΥ†), ebenda S. $\overline{\text{P}}\overline{\text{Z}}-\overline{\text{P}}\overline{\text{H}}$ — Vgl. auch Renaudot, S. 11 und 60. — Die drei letzten Fürbitten werden auch »die drei großen Gebete« (†ΩΟΜΤ ΝΕΥΧΗ ΝΝΙΩ†) Rit. $\overline{\text{O}}\overline{\text{I}}-\overline{\text{P}}\overline{\text{B}}$ genannt.

²²² Das Glaubensbekenntnis, (ΝΑ2† ΕΘΟΥΔΒ) ebenda S. $\overline{\text{P}}\overline{\text{O}}-\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}$.

²²³ Zwei Friedensgebete finden sich im Euchologium Alexandrinum (ΠΙΧΩΜ NTE ΠΙΩΟΜΤ ΝΑΝΑΦΟΡΑ) S. $\overline{\text{T}}\overline{\text{M}}\overline{\text{E}}-\overline{\text{T}}\overline{\text{M}}\overline{\text{Z}}$. (Bitte um Einigkeit unter den Gläubigen).

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Fußwaschungs-Ritus (Forts.)

Wasser, er spricht diese Fürbitten, »die sieben großen Orationen«²²⁴.

ebenso
(Patrol. Oriental.
Bd. 25, S. 267)

Bl. 146 r: Es folgt eine längeres litaneiartiges Gebet, das das Thema der Fußwaschung variiert.

Bl. 148 v: ثم يقول الشعب مائة دفعه $\overline{\text{KE}}$ دمج ثم^{so} يقول الكاهن الثلاثة اواشي (٢) الكبار السلامة والاباء والجماعة ويقول الشعب الامانة والاسبسمس (٣) ويقول الشماس ΠΡΟΣΦΕΡΙ وبعده يرشم الكاهن في الماء ثلاثة (٤) دفعات وهو يقول كالعادة ويجاوبوه كالعادة ثم يبتدى بالقداس

Alsdann rezitiert das Volk 100 Mal ohne Unterbrechung²²⁵ »Kyrie eleison«. Der Priester spricht die drei großen Gebete um »den Frieden«, für »die Väter« und für »die Gemeinde«. Das Volk spricht das Glaubensbekenntnis und das Friedensgebet. Der Diakon sagt: bringe dar!²²⁶. Darauf macht der Priester drei Mal das Kreuzzeichen über dem Wasser, er rezitiert nach Gewohnheit und man antwortet ihm nach Gewohnheit. Alsdann beginnt er mit der Messe.

ebenso
Patrol. Oriental.
a.O. S. 273
 Ϯϰϣϣ ϩⲓⲛⲃⲔ

Bl. 148 v: Es folgt ein Gebet über dem Fußwaschungsbecken mit Anspielung auf die biblische Szene Joh. 13, 1–20.

²²⁴ Die sog. »sieben großen Gebete« ($\text{ΠΙΕΥΧΗ ΝΩΔΩϩ ΗΝΙΩϩ}$) werden erwähnt im Pontifikale Rituale $\overline{\text{NZ}}$ II (ΠΙΜΕΡΟC ΜΜΑZCΝΑΥϩ . . .) S. $\overline{\text{ΥΠΗ}}$:

ΗΗ ΕΤΩΩΝΗ

für Kranke

ΗΗ ΕΤΑΥΩΕ ΕΠΩΕΜΜΟ

für Reisende

ΜΙΑΗΡ ΝΤΕ ΤΦΕ

für die Lüfte des Himmels

$\text{ΜΙΟΥΡΩΟΥ ΝΤΕ ΠΚΑΖΙ}$

für die Könige der Erde

$\text{ΜΙΨΥΧΗ ΝΤΕ ΝΕΚΕΒΙΑΙΚ}$

für die Seelen deiner Diener

$\text{ΜΙΘΥCΙΑ: ΜΠΡΟCΦΟΡΑ}$

für die Schlachtopfer

(الضحايا و القرابين)

(und) für die Gaben.

Kurban

ΜΙΚΑΤΗΧΟΥΜΕΝΟC

für die Katechumenen.

Im Anschluß daran werden die »drei großen Gebete« genannt. Vgl. Anm. 221 (hier).

²²⁵ Graf, Verzeichnis 1954, S. 47, دمجاً Rezitationsweise ohne Unterbrechung.

²²⁶ πρόσφερε bringe dar.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

ΧΩ ΝΝΔΙΕΥΧΗ
ΕΧΕΝ †ΛΑΚΑΝΗ
Der Priester pflegt
diese Gebete über
dem Becken zu
sprechen.

Bl. 149 r: ΧΕ ΠΕΝΙΩΤ يقول الشعب ويقول الكاهن
التحليل ويردّوا كالعادة

Das Volk spricht das »Vater Unser«, der Priester
die Absolutionen²²⁷ und man rezitiert nach Ge-
wohnheit.

Bl. 149 v: وأخيرا يرشّم الكاهن الماء بالصليب ثلاثة وهو
يقول (٢) IC ΠΑΤΗΡ ΑΓΙΟΣ يقول الشعب
ثم يغسل أرجل الشعب

Bl. 149 v (Forts.): والشّماس يرتل (٣) هذه الابصالية:
ΠΩC ΛΥΧΩ ΝΝΕϞ (4) ΒΒΩC ΕΒΡΗ ΛΥΜΟΡϞ

NOY ΛENTION (٥) ويكّمل من كتاب اللقان ثم بعد
ذلك يقول الكاهن هؤلأى صلوات ... ؟

Zuletzt bezeichnet der Priester das Wasser drei
Mal mit dem Kreuze, er spricht²²⁸ ... während
das Volk sagt: Siehe hl. Vater ... (?) Alsdann
wäscht er (der Priester) die Füße des Volkes und der
Diakon rezitiert diese *Abṣālījā*, (*Metrum*) *Batos*:

ebenso Der Herr legte seine Kleider ab und umgürtete
Patrol. Oriental. a.O. sich mit einem Leinentuche ... (Joh. 13, 1-20).
S. 275: der ganze Er (der Diakon) vollendet (den Ritus) aus dem
Text der *Abṣālījā*. Buche der Wasserweihe. Danach spricht der
Priester folgende Gebete ... (?)²²⁹

ebenso Gebet

ebenda, S. 276. Bl. 149 v: ΠΡΟΕΥΞΑCΘΕ يقول الشّماس
Der Diakon spricht: Laßt uns beten ...
Der Priester sagt: ... يقول الكاهن

ebenso Gebet

²²⁷ Graf, Verzeichnis 1954, S. 39.

²²⁸ Das Wort bleibt mir unklar.

²²⁹ Ebenso ein unklares Wort.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

ebenda, S. 276.

Bl. 150 r: ΟΥΘΕΠΙΣΜΟΤ (صلاة الشكر)

so
MENENCA ΠΙΛΛΑΚΑΝΗ²³⁰

Ein Dankgebet nach der Wasserweihe (arab. ebenso):

ebenso

Gebet

ebenda, S. 277.

Bl. 150 r: ΟΙΕΡΕΥΣ ΧΩ ΜΠΙΣΜΟΥ ΟΥΟΣ ΧΩ ΟΥΚΑΘΗΚΗΣΙC ΙΘΩ

Der Priester spricht den Segen und liest eine Homilie des Joh. Chrysostymus (فم الذهب)

Homilie Nr. 16

(Bl. 150 r)

Le Muséon, Bd. 45, S. 38

I Kor. II; 23-26

I Kor. II; 23-24

(Bl. 151 v)

Bl. 152 r: لا يقري قتاليقون و اما الابركسيس قري باكر
ثم يطرح المزمورDas Katholikon²³¹ wird nicht gelesen, und was die Apostelgeschichte²³² anbetrifft, so wird sie am Morgen gelesen. Dann rezitiert man den Psalm.

ebenso

Ps. 22; 5* u. 40; 10*

(Bl. 152 v)

ebenso

Math. 26; 20-29

(Bl. 152 v)

Ähnlich koptisch

Bl. 153 r: لا يقبل انجيل في هذا اليوم لأجل قبلة يهودا
ولا يقال صلح (٢) ولا يقرأ ترقيم و في التوزيع يقال
هذه النبوة من اشعيا النبيDas Evangelium wird heute wegen des Kusses des Judas nicht geküßt. Ein Versöhnungsgebet wird nicht gesprochen. Eine Fürbitte²³³ rezitiert man nicht. »In der Weise der Verteilung«²³⁴ (?) wird folgendes Kapitel aus Jsaias dem Propheten gelesen:²³⁰ †ΛΑΚΑΝΗ.²³¹ Perikope aus den kathol. Briefen.²³² الابركسيس das arabisierte παράξεις.²³³ Graf, Verzeichnis 1954, S. 51, Die Fürbitte ist der Ausruf: يارب ارحم
Kyrie eleison.²³⁴ Ebenda S. 118 يصلون في التوزيع d. h. den Text eines oder mehrerer Psalmen so unter die Anwesenden verteilen, daß jeder gleichzeitig mit anderen je einen anderen Psalmteil rezitiert.

Brit. Mus. 5997

Cod. copt. 9

—	Is. 52; 13-53; 12	(Bl. 153 r)
ebenso	Ps. 49; 17-18	(Bl. 154 v)
ebenso	Joh. 13; 21-30	(Bl. 154 v)
Js. 52; 13-53; 12	—	

Bl. 155 v: $\text{و} \dots \dots \dots \text{ (?)} \text{بعده يطرح الطرح}$ و
 انطقه الشعب و الكاهن يسرح الشعب

... .. (?) danach wird das Tarh rezitiert: Christus, unser Gott, hat²³⁶. Der Priester entläßt das Volk.

Bl. 155 v: $\text{كملت ما يجب استعماله في اللقان}$
 $\text{والقداس والتوزيع بسلام من الرب امين}$

Beendet ist im Frieden des Herrn, was Brauch ist beim Fußwaschungsritus. (Beendet ist) die hl. Messe, und (beendet sind) die Rezitationen der Psalmen²³⁷. Amen²³⁸.

Bl. 156 r: *Die Prim der Nacht zum Karfreitag.*
 Abb. 6

—	Jer. 8; 17-9; 5	(Bl. 156 r)
ebenso	Ps. 101; 2, 9	(Bl. 157 r)
ebenso	Joh. 13; 33-14; 25	(Bl. 157 v)
ebenso	Joh. 14; 26-15; 25	(Bl. 159 v)
ebenso	Joh. 15; 26-16; 33	(Bl. 162 v)
ebenso	Joh. 17; 1-26	(Bl. 165 v)

Bl. 167 v: *Die Terz der Nacht zum Karfreitag.* (arab.)

—	Ezech. 36; 16-23	(Bl. 167 v)
ebenso	Ps. 108; 1, 2*, 3	(Bl. 168 v)
ebenso	Math. 26; 30-35	(Bl. 168 v)
ebenso	Marc. 14; 26-31	(Bl. 169 r)
ebenso	Luc. 22; 31-39	(Bl. 169 v)
ebenso	Joh. 18; 1-2	(Bl. 170 r)

²³⁵ Unleserliche Stelle.

²³⁶ Ein Gründonnerstagstarh انطقه الشعب findet sich weder in Brit. Mus. 5997, noch in den Ṭuruḥāt 1914, noch im Direktorium 1920. Auch Burmester hat es *nicht* in den Ṭuruḥāt of the Coptic Church verzeichnet (Orientalia Christiana Periodica, Bd. 3, 1937, S. 78).

²³⁷ Vgl. Anm. 234.

²³⁸ Der Aufsatz von Mac Pherson, J. W., The Coptic Mandatum, in "Pax" 22 (1932) S. 83-85 war mir nicht zugänglich.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Bl. 170 r: كملت الثالثة من ليلة الجمعة العظيمة بسلام
من الرب (٢) ولله الشكر دائماً (٣) ابداً

Beendet ist die Terz der Nacht zum Großen Freitag²³⁹ im Frieden des Herrn. Gott sei Dank, immer und ewig.

Bl. 170 v: *Die Sext der Nacht zum Karfreitag* (arab.)

— Is. 9; 9-14 (Bl. 170 v)
(Nur Cod. Copt. 9, Wien)²⁴⁰

Die Sext der Nacht zum Karfreitag. (Forts.)

— Ezech. 22; 23-28 (Bl. 170 v)
ebenso Ps. 58; 2 u. 68; 21* (Bl. 171 v)
ebenso Math. 26; 36-46 (Bl. 171 v)
ebenso Marc. 14; 32-42 (Bl. 172 v)
ebenso Luc. 22; 40-46 (Bl. 173 v)
ebenso Joh. 18; 3-9 (Bl. 174 r)

Bl. 174 v: *Die Non der Nacht zum Karfreitag.* (arab.)

— Jer. 9; 6-10 (Bl. 174 v)
— Ezech. 21; 33-37 (Bl. 175 r)
(Nur Cod. Copt. 9 Wien)²⁴¹
ebenso Ps. 27; 3*, 4* u. 39; 15 (Bl. 175 v)
ebenso Math. 26; 44-58 (Bl. 176 r)
ebenso Marc. 14; 43-54 (Bl. 177 r)
ebenso Luc. 22; 47-55 (Bl. 177 v)
ebenso Joh. 18; 10-14 (Bl. 178 v)

Bl. 179 r: كملت لتاسعة من ليلة الجمعة من البصخة
بسلام من الرب

Beendet ist die Non der Nacht zum Freitag des Pascha, im Frieden des Herrn.

Bl. 179 v: *Die elfte Stunde der Nacht zum Karfreitag.* (arab.)

— Is. 27; 11-28; 15 (Bl. 179 v)
ebenso Ps. 2; 1, 2, 4, 5 (Bl. 181 v)
ebenso Math. 26; 59-75 (Bl. 181 v)
ebenso Marc. 14; 55-72 (Bl. 183 r)
ebenso Luc. 22; 56-65 (Bl. 184 v)
ebenso Joh. 18; 15-27 (Bl. 185 r)

²³⁹ Andere arab. Ausdrücke für Karfreitag siehe bei Graf, Verzeichnis, S. 35.

²⁴⁰ Vgl. Patrol. Oriental. Bd. 25, S. 476, die Concordanz.

²⁴¹ Die Concordanz von Burmester a. O. hat Ezech. 21; 14-17 und 28-32.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Bl. 186 r: كملت النبوات المستعملة في ليلة الجمعة مع
 اناجيلها (٢) بسلام²⁴² الرب ايها القارئ اذ كرت
 المهتم بها الايغومانسر استافانس

Vollendet sind, im Frieden des Herrn, die Prophe-
 tien, die in der Nacht zum Freitag verwendet wur-
 den, samt ihren Evangelien. O Leser, gedenke
 dessen, der sich um sie bemüht hat, des Hegume-
 nos, Stephanus (vgl. Abschnitt IV, 2, S. 112).

	Bl. 186 v: <i>Die Prim des Karfreitags</i> (παρασκευή) (koptisch-arabisch).	
ebenso	Deut. 8; 19-9; 24	(Bl. 186 v)
ebenso	Is. 1; 2-9	(Bl. 189 r)
ebenso	Jer. 22; 29-23; 6	(Bl. 190 r)
ebenso	Paraphrase zu Math. 27; 9, 10	(Bl. 191 r)
ebenso	Weis. 2; 12-22	(Bl. 191 v)
ebenso	Zach. 11; 11-14	(Bl. 192 r)
ebenso	Mich. ²⁴³ 7; 1-8	(Bl. 192 v)
—	Homilie Nr. 17	(Bl. 193 v)
	vgl. Le Muséon, Bd. 45, S. 39	
ebenso	Ps. 26; 12* u. 34; 11, 12* 36, 12* (Lexis)	(Bl. 194 v)
ebenso	Math. 27; 1-14	(Bl. 194 v)
ebenso	Marc. 15; 1-5	(Bl. 195 v)
ebenso	Luc. 22; 66-23; 12	(Bl. 196 r)
ebenso	Joh. 18; 28-40	(Bl. 197 v)

	Bl. 199 r: <i>Die Terz des Karfreitags</i> . (kopt. arab.)	
ebenso	Gen. 48; 1-19	(Bl. 199 r)
ebenso	Is. 50; 4-9	(Bl. 201 r)
ebenso	Is. 3; 9-15	(Bl. 201 v)
ebenso	Is. 63; 1-7	(Bl. 202 r)
ebenso	Job 29; 21-20; 10	(Bl. 202 v)
ebenso	Ps. 37; 18 u. 21; 17* (Lexis)	(Bl. 203 v)
ebenso	Math. 27; 15-26	(Bl. 203 v)
ebenso	Marc. 15; 6-25	(Bl. 205 r)
ebenso	Luc. 23; 13-25	(Bl. 206 r)
ebenso	Joh. 19; 1-12	(Bl. 207 r)

²⁴² Ohne من.

²⁴³ Hier Melechias geschrieben.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Bl. 208 r: *Die Sext des Karfreitags.* (kopt. arab.)

ebenso	Num. 21; 1-9	(Bl. 208 r)
ebenso	Is. 53; 7-12	(Bl. 209 r)
ebenso	Is. 12; 2-13; 10	(Bl. 210 r)
ebenso	Amos 8; 9-12	(Bl. 211 r)
ebenso	Galat. 6; 14-16	(Bl. 211 v)
ebenso	Ps. 37; 21*, 22*	
	21; 17*, 18* (Lexis)	(Bl. 212 r)
	19; 8*, 9	

Bl. 212 r: **CEΦAΥTAΛE ΠICΘOINOYCI HAXEN ΠIEYAIΓΓEION**

Man läßt vor (der Lesung) des Evangeliums Weihrauch aufsteigen. (arab. ebenso).

ebenso	Math. 27; 27-45	(Bl. 212 v)
ebenso	Marc. 15; 26-33	(Bl. 213 v)
ebenso	Luc. 23; 26-44	(Bl. 214 r)
ebenso	Joh. 19; 13-27	(Bl. 215 v)

Bl. 217 r: *Die Non des Karfreitags.* (kopt. arab.)

ebenso	Jer. 11; 18-12; 13	(Bl. 217 r)
ebenso	Zach. 14; 5-11	(Bl. 219 v)
2 Cor. 5; 16-6; 2	—	
ebenso	Ps. 68; 2, 3*, 22 (Lexis)	(Bl. 220 r)
ebenso	Math. 27; 46-50	(Bl. 220 r)
ebenso	Marc. 15; 34-37	(Bl. 220 v)
ebenso	Luc. 23; 45-46	(Bl. 221 r)
ebenso	Joh. 19; 28-30	(Bl. 221 r)

Bl. 221 v: *Die elfte Stunde des Karfreitags.*

(kopt. arab.)

ebenso	Ex. 12; 1-14	(Bl. 221 v)
Phil. 2; 1-11	—	
—	Homilie Nr. 21	(Bl. 223 r)
	Athanasius, vgl. Le Muséon, Bd. 45, S. 46.	
ebenso	Ps. 142; 6*, 7 u. 30, 6 (Lexis)	(Bl. 224 v)
ebenso	Math. 27; 51-56	(Bl. 224 v)
ebenso	Marc. 15; 38-41	(Bl. 225 v)
ebenso	Luc. 23; 47-49	(Bl. 225 v)
ebenso	Joh. 19; 31-37	(Bl. 226 r)

Bl. 226 v: *Die zwölfte Stunde des Karfreitags.*

(koptisch-arabisch)

—	Lament. 3; 1-66	(Bl. 226 v)
---	-----------------	-------------

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

1 Tim. 6; 13-16

—

ebenso

Ps. 87; 7 u. 22; 4* u. 44; 7, 9
44; 9 (Lexis)

(Bl. 230 r)

ebenso

Math. 27; 57-61

(Bl. 230 v)

ebenso

Marc. 15; 42-16; 1

(Bl. 230 v)

ebenso

Luc. 23; 50-56

(Bl. 231 v)

ebenso

Joh. 19; 38-42

(Bl. 232 r)

Begräbnis-Ritus

Bl. 232 v: ثم بعد ذلك يقال الطرح قبضياً كالعادة (٢) المستمرة بطول الجمعة وبعد قراءة 244 ذلك (٣) يقال الطبحات ثم عند كمال قراءتهم يرفع الكاهن (٤) الصليب يتندى الشعب بقراءة كيراليسون (٥) بخوار شديد أربع مائة لأربع جهات لكل ناحية (٦) مائة وبعد ذلك يتوجهوا الى فوق بالقونة 245 (٧) السدفن ويكملوا بقراءة القانون كالعادة (٨) وفي صبحة السبت يتلوا التسابح المدونة قبضياً وعربياً كالعادة ولربنا المجد دائماً ابداً

Danach wird der *Ṭarḥ*²⁴⁶ nach der laufenden Gewohnheit für die Dauer des Freitags koptisch vortragen. Nach dieser Rezitation werden die »Bitten« (*TDB2*)²⁴⁷ gesprochen. Nach Vollendung der Lesungen erhebt der Priester das Kreuz. Das Volk beginnt das *Kyrie eleison* sehr laut zu rezitieren, vierhundert Mal, nach den vier (Himmels) richtungen, nach jeder Seite hundert Mal. Darauf geht man mit der Begräbnis-Ikone nach oben und beendet die Lesung des Kanon²⁴⁸ nach Gewohnheit. Am Sabbatmorgen rezitiert man koptisch und arabisch die registrierten Gesänge²⁴⁹ nach Gewohnheit. Unserm Herrn sei Lob, immer und ewig.

²⁴⁴ قراءة.²⁴⁵ إقونة vgl. Graf, Verzeichnis 1954, S. 11.²⁴⁶ *Ṭurūḥāt* 1914 *CM*, *Ṭarḥ* der 12. Stunde des Karfreitag.²⁴⁷ Nach *Le Muséon*, Bd. 36, S. 250 und 269 sind die »Bitten« arabisch bezeichnet im Ms. Or 486 Upsala. (*TDB2* der Karwoche). Die »Bitten« sind mit *TDB2* beginnende Anrufungen.²⁴⁸ *Direktorium* 1920, S. *PMB*, Karfreitags-Kanon.²⁴⁹ Das in *Cod. Copt. 9* nun folgende, Ps. 151 usw.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Bl. 233 r: باكر يوم سبت الفرخ هذا ما يجب قرآته في
 يوم سبت الفرخ (٢) اول ذلك أليلويا يقال بلحنها
 المعروف (٣) بها ثم يبتدى رئيس الكهنة بقرآة مزمو
 ρηλ²⁵⁰

Am Morgen des Sabbat der Freude. (Karsamstag).
 Dies soll am Sabbat der Freude gelesen werden:
 zuerst wird das Alleluja, das in seinem bekannten
 Ton gesprochen. Alsdann beginnt der Höchste
 Priester die Lesung des 151. Psalmes.

Ps. 151: ΔΝΟΚ ΠΕ ΠΙΚΟΥΧΙ ΝΕΡΗΙ ΉΕΝ ΝΑΣ-
 ΝΗΟΥ ... (Bl. 233 r)

(koptisch-arabisch)²⁵¹

(Nur in Cod. Copt. 9, Wien)²⁵²

Bl. 233 v: ثم يفسركبير الشمامسة ويطوفوا بمصحف
 المزامير (٢) ملفوف بستر أبيض وبأيدهم الشموع
 والنواقيس يرتلوا (٣) ΜΑΡΕΝ ΟΥΩΝΣ ΕΒΟΛ
 بطريقتها الى ان ينهوا الى مكان قرآة (٤) التسايح

Dann liest der älteste (?) der Diakonen die (ara-
 bische) Übersetzung. Man macht einen Umgang
 mit dem Buch der Psalmen, das in einen weißen
 Schleier eingehüllt ist. Mit Kerzen und Klingeln in
 den Händen singt man: laßt uns erscheinen ... in
 seiner Melodie, bis man schließlich an den Ort der
 Lesung der Cantica kommt.

Bl. 234 r: ثم يجلسوا ويبتدوا²⁵³ بهذه التسبحة التي لموسى
 رئيس الانبياء قبطياً وتفسر عربياً

Alsdann setzen sie sich und beginnen folgendes
 Canticum des Moses, des ersten Propheten, kop-
 tisch und mit arabischer Übersetzung:

Ex. 15; 1-21 (kopt. arab.) (Bl. 234 r)

Bl. 236 v: رويآ²⁵⁴ دانيال النبي بركاته علينا

Die Geschichte von Daniel, dem Propheten, seine
 Segnungen über uns:

²⁵⁰ Umschrift nach Stern, kopt. Gram. Taf. zu S. 470.

²⁵¹ Vgl. De Lagarde, P. Psalterii versio memphitica. 1925.

²⁵² Sonst in keiner Pascha-Rituale Hs., wohl aber im Direktorium 1920, S. PMG.

²⁵³ يبتدوا. ²⁵⁴ رواية, pl..

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Dan. 13; 1-64
noch zum Karfreitag
gehörig (Patrol.
Oriental. a.O.
S. 401 ff.).

Dan. 3; 1-24 (kopt. arab.) (Bl. 236 v 241 r)

Es folgen in Abschnitten (kopt. arab.) und den kurzen arab. Überschriften entsprechend auch koptisch und arabisch vorgetragen:

Dan. 3; 25-51 (Bl. 241 r - 244 v)

Dan. 3; 52-74 (Bl. 244 v - 246 v)

Dan. 3; 75-81 (Bl. 246 v - 247 r)

Dan. 3; 82-90 (Bl. 247 r - 248 r)

Bl. 248 r: *يفسر بعد ذلك المفسر وبعدها (٢) يقال*
هذه الابصالي ربع بربع

Danach wird die (arab.) Übersetzung gelesen und folgende *Abṣālījā* gesprochen, Strophe nach Strophe:

*Abṣālījā*²⁵⁵ (Bl. 248 r - 250 v)

Bl. 250 v: *ثمّ يقول القارى تتمّة التسبحة وهى هذه*
Dann spricht der Lektor den Schluß des Canticum nämlich:

Dan. 3; 91-98 (Bl. 250 v - 252 r)

Bl. 252 r: *وعند انتهى 256 قراءة التسابح قببطياً وعربياً*

توقد الشموع و القناديل ثمّ (٢) يفتح ابوات الهيكل

ويرتلوا هذا التسبحة بطريقة ΠΝΟΥΤΕ 2N CΩK

257 (?) (٣) بالنواقيس الى ان يدّ خلوا الخورس

ثمّ بعد ذلك تكشّف الكهنة والشمامسة (٤) روؤسهم

ويصعدوا الى الهيكل ويبتدوا بصلاة باكر صلاة الشكر

كالعادة (٥) ثمّ يقال تسبحة الملائكة والدكصولوجية

وذلك موجود في كتاب الترتيب (٦) ولربّنا المجل

دائماً

²⁵⁵ Es handelt sich um die Absalijat Direktorium 1920 S. $\overline{\text{P}}\overline{\text{N}}\overline{\text{B}}: \overline{\text{A}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\Psi}\overline{\text{A}}\overline{\text{L}}\overline{\text{I}}\overline{\text{J}}\overline{\text{A}}$
 $\overline{\text{E}}\overline{\text{P}}\overline{\text{H}} \overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{A}}\overline{\text{W}}\overline{\text{Y}}$... Auferstehungs-Hymnus.

²⁵⁶ أ. انتهاء.

²⁵⁷ Das arab. Wort ist unleserlich. Nach Vermutung von Prof. Graf ist es ein verderbtes arabisiertes griech. Wort.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Nach der Vollendung der Lesung der Cantica, koptisch und arabisch, werden die Kerzen und Lampen angezündet. Alsdann öffnet man die Türen des Haikal und rezitiert diesen Gesang in der Melodie ΠΝΟΥΤΕ ΖΗ ΚΩΚ ... (?) mit Klingeln, bis daß man in den Chor eintritt. Darauf entblößen die Priester und Diakone ihr Haupt, steigen in den Haikal hinauf und beginnen nach Gewohnheit das Morgen- und Dankgebet. Alsdann wird der Lobgesang der Engel und die Doxologie gesprochen, die man im »Buch des Ritus« findet. Unserm Herrn sei stets Ehre.

Bl. 252 v: **ϸΥΝ ΘΕΩ ϸΧΥΡΟϸ**

بِسْمِ اللَّهِ الْقَوِيِّ

Im Namen Gottes, des Starken.

وبعد صلاة باكر يبتدوا بقراءة هؤلاء النبوات ثم
تفسر عرسينا⁵⁰

Nach dem Morgengebet beginnt man mit der Lesung dieser Prophetien, alsdann die arabische Übersetzung:

- | | | |
|----------------------------|---|-------------|
| — | Is. 55; 2-13 | (Bl. 252 v) |
| — | Homilie Nr. 23 | (Bl. 253 v) |
| | Athanasius, vgl. Le Muséon, | |
| | Bd. 45, S. 47. | |
| ebenso | 1 Cor. 5; 7-13 | (Bl. 255 r) |
| <i>Beginn des Samstag-</i> | | |
| <i>Morgens (Patrol.</i> | | |
| <i>Oriental. Bd. 25,</i> | | |
| <i>S. 411)</i> | | |
| ebenso | Ps. 87; 5*, 6* | |
| | 43; 24, 27 | |
| | 125; 2, 3* | |
| | von 43; 27 an als Lexis. | (Bl. 255 v) |
| ebenso | Math. 27; 62-66 | (Bl. 256 r) |
| ebenso | Ṭarḥ ΔΥΕΩ ΠΕΝΚΩΡ ... | (Bl. 256 v) |
| | (Ṭurūḥāt 1914, CMĒ) (hier S. 55) | |
| | Bl. 257 v: <i>Die Terz des Karsamstags.</i> (kopt. arab.) | |
| — | Jer. 13; 15-22 | (Bl. 257 v) |
| — | Ps. 15; 10, 1, 2* | |
| | 15; 1, 2* als Lexis | (Bl. 258 v) |
| — | Math. 16; 24-28 | (Bl. 258 v) |

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Bl. 259 r: *Die Sext des Karsamstags*. (kopt. arab.)
 — Js. 50; 10–51; 8 (Bl. 259 r)
 — Ps. 129; 1, 2* 141; 8* (Bl. 260 v)
 — Math. 5; 3–12 (Bl. 260 v)

Bl. 261 v: *ومن بعد السادسة يجتمع جميع الشعب*
ويقرؤوا الابوغالمسيس جليان (٢) يوحنا الانجيلي
ويقدوا الشموع ويعمرؤوا المجامر ويرفعوا البخور الى
(٣) فروغه يبتدؤوا بصلاة الساعة التاسعة من سبت الفرح

Nach der sechsten Stunde versammelt sich alles Volk. Man liest die Apokalypse, das ist die Offenbarung²⁵⁸ des Johannes des Evangelisten. Man zündet die Kerzen an, füllt die Rauchfässer²⁵⁹, und man inzensiert²⁶⁰ bis zur ihrer (der Apokalypse) Vollendung. Man beginnt das Gebet der Non des Karsamstag.

Sext des Karsamstags
 (Patrol. Oriental.
 a.O. S. 417).

(*Die Non des Karsamstag*)
 ebenso Is. 45; 15–20 (Bl. 261 v)
 ebenso Jer. 38; 31–34 (Bl. 262 r)
 — Ps. 40; 11, 12* (Lexis) (Bl. 262 v)
 — Joh. 5; 21–30 (Bl. 263 r)

Bl. 264 r: *†ΣΥΝΑΞΙΣ ΜΠΣΑΒΒΑΤΟΝ ΝΤΕ ΠΡΑΧΙ*
Die Synaxis²⁶¹ am Karsamstag
 (arab. ebenso)
 ebenso 1 Cor. 15; 1–23 (Bl. 264 r)
 ebenso 1 Petr. 1; 1–9 (Bl. 265 v)
 ebenso Acta 3; 12–21 (Bl. 266 v)
 ebenso Ps. 3; 6, 4 u. 81, 8 (Bl. 267 v)
 (von 3; 4 an 1 als Lexis)
 ebenso Math. 28; 1–20 (Bl. 267 v)

Bl. 269 v: *لا يقال الانجيل ولا يقال أوشية الصلح*
ويقال الترحيم واذا انتهت الخدمة (٢) لا يقال مزموور
مائة وخمسين بل يستعملوا هذا المزموور بطريقة
πρμωτ γαρ φ† φιωτ

²⁵⁸ Graf, Verzeichnis 1954, S. 35.

²⁵⁹ Ebenda S. 61 und 27.

²⁶⁰ Ebenda S. 41.

²⁶¹ Im Arabischen heißt Messe قُدَّاس. Synaxis ist u. a. auch die Feier der Messliturgie. (Nach Mitteilg. von Prof. Graf).

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Das Evangelium und Versöhnungsgebet wird nicht gesprochen. Man rezitiert das tarhīm²⁶². Wenn die Zelebration der Messe²⁶³ beendet ist, wird nicht der Psalm 150 gesprochen, sondern man verwendet folgenden Psalm in der Melodie: Die Gnade nämlich, Gott Vater

Psalm 21 wird vollständig gelesen.

Bl. 269 v – 271 v: Ps. 21; 2, 8, 9, 17–20. — Ps. 26; 5*, 6*, — Ps. 37; 21–32. — Ps. 68; 21*, 22, 23, 24*, 27. — Ps. 30; 5*, 6*. — Ps. 68; 27*–30. — Ps. 87; 7. — Ps. 3; 6. — Ps. 40; 9*, 11, 12*. — Ps. 29; 10*. — Ps. 39; 3*. — Ps. 29; 11*, 12*, 6*. — Ps. 125; 2*, 3. —

Bl. 272 r: وبعْد ذلك يفسر المزمور عربياً واذا لم ينتهى توزيع الاسرار فى قراءة ما شرح من (٢) المزامير يبتدى بقراءة النبوات المختصة بليلىة الفصح قبضياً وعربياً وهم هؤلاء (٣) فصل من تسجعة (٤) موسى رئيس الانبياء

Danach wird der Psalm [die Psalmentteile] arabisch übersetzt. Wenn die Austeilung der Geheimnisse [Kommunionspendung]²⁶⁴ während der Übersetzung [wörtl. Lesung der Erklärung] der Psalmen noch nicht beendet ist, so beginnt man mit der Lesung der für die Osternacht bestimmten Prophetien, koptisch und arabisch. Das sind folgende: Abschnitt aus dem Canticum des Moses des Höchsten Propheten:

(Nacht zum 1. Ostertage)

ebenso	Deut. 32; 39, 43	(Bl. 272 r)
Js. 60; 1–7	Is. 42; 5–17	(Bl. 272 v)
Js. 42; 5–17	Is. 60; 1–7	(Bl. 274 r)
ebenso	Is. 49; 13–23	(Bl. 274 v)
ebenso	Jer. 38; 23–28	(Bl. 276 r)
ebenso	Hab. 3; 2–19	(Bl. 276 v)
ebenso	Zach. 2; 10–13	(Bl. 278 r)
ebenso	Is. 49; 6–11	(Bl. 278 v)
Weis. 5; 1–7	Weis. 5; 1–4	(Bl. 279 v)

²⁶² Graf, Verzeichnis 1954, S. 51 يا رَبِّ اِرْحَمِ.

²⁶³ Ebenda, S. 41 خدْمَة القُدَّاس Zelebration der Messe.

²⁶⁴ Graf, Verzeichnis 1954, S. 59 und 118. Sakramente spenden ووزع الاسرار.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Bl. 280 r: *Morgen des Osterfestes* (kopt. arab.) .

hier werden eine Reihe Psalmen eingeschoben, vgl.

Patrol. Oriental.

a.O. S. 447 ff.

ebenso

Ps. 77; 65 ff. (Bl. 280 r)

(Es fehlt im Codex ein halbes Blatt. Der Text ist wohl nach Patrol. Oriental. a.O. S. 453 zu ergänzen).

ebenso

Marc. 16; 2-8 (Bl. 280 r)

(Zu ergänzen nach Patrol. Oriental. a.O.)

ebenso

I Cor. 15; 23-49 (Bl. 281 r)

ebenso

I Petr. 3; 15-4; 6 (Bl. 283 r)

ebenso

Acta 2; 22-35 (Bl. 284 v)

ebenso

Ps. 117; 24, 25, 27*

(von 117; 25 an als Lexis) (Bl. 284 v)

Bl. 286 r: الانجيل الاول من متى كتب في قداس يوم

سبت الفرح والانجيل الثاني من مرقس (٢) كتب في

صلاة باكر احد القيامة المقدسة ثم يقرأ الانجيل من لوقا

وهو هذا (٣) واكثر البيع يستعملوا الانجيل الذي

كتب (٤) بعد هذا من يوحنا ... (٥)

Das erste Evangelium (Perikope) aus Mathäus ist aufgeschrieben in der Messe des Samstags der Freude. Das zweite, aus Markus, steht im Gebet des Morgens, des Sonntags der hl. Auferstehung.

Dann wird das Evangelium aus Lukas gelesen, es ist folgendes. — Die meisten Kirchen gebrauchen

[auch noch (?)] das Evangelium, das nach diesem geschrieben ist, aus Johannes, (?)²⁶⁵

Luc. 24; 1-12 (Bl. 286 r)

Bl. 287 r: واما اكثر البيع يستعملوا هذا الانجيل

لا غير من بشارة يوحنا وهو هذا

Die meisten Kirchen verwenden dieses Evangelium, kein anderes als die frohe Botschaft des Johannes und gerade diesen [Abschnitt]:

ebenso

Joh. 20; 1-18 (Bl. 287 r)

²⁶⁵ Unleserliche Stelle, z. T. abgeschnitten.

Brit. Mus. 5997

Cod. Copt. 9

Bl. 288 v: ثمّ يفسّر الانجيل من يوحنا وهو انجيل
القيامة المختصّ به ويطرح هذا الطرح بعده

Alsdann wird das Evangelium aus Johannes
(arab.) übersetzt, d.h. das besondere Auferstehungs-
evangelium²⁶⁶. Darauf wird dieses Ṭarḥ vorge-
tragen.

ebenso
Patrol. Oriental.

Bl. 288 v: ⲄⲠⲞⲮⲰⲚⲒ ⲄⲠⲞⲮⲰⲚⲒ ⲡⲓⲦⲞⲮⲞⲩ ⲚⲦⲎ
ⲚⲒⲪⲞⲩⲦ ...

a.O. S. 465.

(kopt. arab.)²⁶⁷

Bl. 290 r: ثمّ يردّ الانجيل بلحن الفرح ويبتدى الكاهن
بالخدمة كجاري العادة وعند ما (٢) يصل الى
الاسبسّمس يقولوا

ⲁⲡⲬⲥ ⲡⲎⲚⲚⲞⲩⲦ ⲧⲞⲚⲓ ⲛⲎ ⲚⲦⲎ ⲎⲦⲚⲞⲩⲦⲧ

الى نهاية الخدمة يقال (٣) الليلويا بطريقة الفرح
ⲎⲦⲧⲦⲧ و ما يلائم القيامة المقدسة لربنا المجد

Alsdann wird das Evangelium im Tone der Freude
respondiert. Der Priester beginnt die Zelebration
der Messe²⁶⁸ nach laufender Gewohnheit. Gelangt
man zum Gebet des Friedens-(Kusses) (ἀσπασμός)²⁶⁹
so wird gesagt: Christus, unser Gott, ist (von den
Toten) auferstanden²⁷⁰. Bis zum Ende des Gottes-
dienstes wird das Alleluja in der Freuden-Melodie
gesungen. Preis sei Gott! und [weiter] das was zur
hl. Auferstehung paßt. Lob unserm Herrn!

Bl. 290 v: عشية يوم الاحد الذى هو قيامة ربنا يسوع
المسيح صلاة المشاركة القون

Am Abend des Sonntags der Auferstehung unseres
Herrn Jesus, des Messias. Das Gebet der Verehrung
der Ikone. (?)²⁷¹

ebenso
ebenso

Ps. 46; 2, 3 (kopt. arab.) (Bl. 290 v)

Joh. 20; 19-23 (kopt. arab.) (Bl. 290 v)

Bl. 291 r: Datierung, vgl. S. 109.

Bl. 291 v: Stiftungsurkunde, vgl. S. 73-75.

²⁶⁶ Das evangelische Proprium für Ostern.

²⁶⁷ Vgl. hier S. 90-92.

²⁶⁸ Graf, Verzeichnis 1954, S. 41.

²⁶⁹ Vgl. S. 123, Anm. 223.

²⁷⁰ Direktorium 1920, CKĜ.

²⁷¹ So nach Vorschlag von Prof. Graf.

Ergebnisse der Untersuchung

Der Vergleich des Cod. Copt. 9 Wien mit dem ältesten erhaltenen Passah-Rituale, Brit. Mus. Add. 5997, hat ergeben, daß Copt. 9 Wien zu dem von Burmester so genannten »Normaltyp« gehört (vgl. S. 126 hier). Copt. 9 Wien hat Brit. Mus. Add. 5997 gegenüber ein Mehr an AT-Lesungen, bringt die Lamentationen am Karfreitag und die lange Reihe der Psalmen am Karsamstag.

Als Vergleichsmaterial lassen sich die ausführlichen Inhaltsangaben der koptischen Codices der Vaticana im Katalog von Hebbelynck und Lantschoot benutzen (I, 1937). Die Manuscripte 34, 90 und 98 sind Passah-Bücher. Nr. 34 (teils 16. und 17. teils 18. Jh.) hat große Ähnlichkeit mit Cod. Copt. 9 Wien. Nur einige Lesungen aus dem AT hat Copt. 9 zusätzlich. Die Codices 90 (Anno 1724) und 98 (Anno 1385) der Vaticana haben ein bedeutendes Mehr an Tageslesungen aus dem AT, und gehören deshalb Typ 3 an (vgl. S. 127 hier) an, der also schon im 14. Jh. bestanden hat. Die Arten sind somit sehr konstant.

V. *Vergleichstabelle bestimmter Perikopen in Cod. Copt. 9 mit dem Turūhāt-Buch von 1914 und der Turūhāt-Hs. K 11 231 (hier Nr. 1)*

<i>Cod. Copt. 9</i>	<i>Turūhāt 1914. Hs. Nr. 1 (T. 1914) (Hs. 1)</i>
<i>Abend vor Palmsonntag.</i>	
Luc. 19; 29-48 (Bl. 10 v)	ebenso (T. 1914, $\bar{\lambda}-\bar{\lambda}$)
Joh. 12; 12-19 (Bl. 12 v)	
<i>11. Stunde des Palmsonntags.²⁷²</i>	
Math. 20; 20-28 (Bl. 18 r)	ebenso (T. 1914, $\bar{\text{III}}$) ebenso (Hs. 1, Bl. 2 v)
<i>Prim der Nacht zum Montag.</i>	
Joh. 12; 20-36 (Bl. 20 r)	ebenso (T. 1914, $\bar{\text{K}}\bar{\Gamma}$) ebenso (Hs. 1, Bl. 5 r)
<i>Terz der Nacht zum Montag.</i>	
Luc. 9; 18-22 (Bl. 22 v)	ebenso (T. 1914, $\bar{\text{K}}\bar{\text{Z}}$) ebenso (Hs. 1, Bl. 8 r)
<i>Sext der Nacht zum Montag.</i>	
Marc. 10; 32-34 (Bl. 24 r)	ebenso (T. 1914, $\bar{\lambda}\bar{\lambda}$) Math. 25; 1-13 (Hs. 1, Bl. 10 r)

²⁷² Die *Prim des Palmsonntags*, T. 1914 $\bar{\text{IB}}$, hat denselben Inhalt wie die Lesung am Abend vor Palmsonntags. Copt. 9 hat keine Prim des Palmsonntag. In Hs. 1 ist von der Prim des Palmsonntags nur ein Rest ohne Überschrift erhalten. Inhalt: Einzug Christi in Jerusalem.

Copt. 9

T. 1914; Hs. 1

Non der Nacht zum Montag.

Marc. 8; 27–33 (Bl. 25 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\lambda\lambda}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 13 v)

II. Stunde der Nacht zum Montag.

Math. 17; 19–21 (Bl. 27 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\lambda Z}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 15 r)

Prim des Montags.

Gen. 1–2, 3 (Bl. 27 v) ebenso (T. 1914, $\overline{M\lambda}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 17 r)

Terz des Montags.

Marc. 11; 15–19 (Bl. 37 r) Math. 21; 18–22 (T. 1914, $\overline{M\xi}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 20 v)

Sext des Montags.

Joh. 2; 13–17 (Bl. 39 v) ebenso (T. 1914, \overline{n})
 ebenso (Hs. 1, Bl. 21 r)

Non des Montags.

Gen. 2; 15–3; 24 (Bl. 40 r) ebenso (T. 1914, $\overline{n\lambda}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 23 v)

II. Stunde des Montags.

Joh. 8; 51–59 (Bl. 47 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\xi\theta}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 31 v)

Prim der Nacht zum Dienstag.

Luc. 13; 23–30 (Bl. 49 r) ebenso (T. 1914, $\overline{O\lambda}$)
 Joh. 12, 20–22 u. 26 (Hs. 1, Bl. 35 r
 (übereinstimmend mit Brit. Mus.
 5997, vgl. die Concordanz)

Terz der Nacht zum Dienstag.

Luc. 13; 31–35 (Bl. 51 r) ebenso (T. 1914, \overline{OZ})
 Joh. 8; 51 (Hs. 1, Bl. 37 r)
 (vgl. die II. St. am Montag in der
 Concordanz).

Sext der Nacht zum Dienstag.

Luc. 21; 34–38 (Bl. 52 v) ebenso (T. 1914, \overline{n})
 — (fehlt Hs. 1)

Non der Nacht zum Dienstag.

Luc. 11; 37–52 (Bl. 54 r) ebenso (T. 1914, $\overline{n\epsilon}$)
 —

Copt. 9

T. 1914; Hs. 1

II. Stunde der Nacht zum Dienstag.

- Marc. 13; 22-14; 2 (Bl. 56 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{PIH}}$)
 — (Hs. 1, Bl. 38 r, nur Rest erhalten, ohne Überschrift).

Prim des Dienstags.

- Ex. 19; 1-8 (Bl. 57 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{Q}\lambda}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 38 v)

Terz des Dienstags.

- Math. 23; 37-24; (Bl. 65 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{Q}\xi}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 39 v)

Sext des Dienstags.

- Joh. 8; 12-20 (Bl. 68 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{Q}\Theta}$)
 — (Hs. 1, Bl. 41 r, nur Rest erhalten, ohne Überschrift).

Non des Dienstags.

- Math. 24; 3-35 (Bl. 79 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\overline{\text{B}}}$)
 Math. 25, 14, 15 (Hs. 1, Bl. 42 r)

II. Stunde des Dienstags.

- Math. 25; 14-26; 2 Math. 25; 31-26; 2 (T. 1914, $\overline{\text{P}\xi}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 43 r, nur Rest erhalten, ohne Überschrift).

Prim der Nacht zum Mittwoch.

- Math. 22; 1-14 (Bl. 89 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\overline{\text{B}}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 45 r, Rest ohne Überschrift).

Terz der Nacht zum Mittwoch.

- Math. 24; 36-51 (Bl. 91 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{PIH}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 47 v)

Sext der Nacht zum Mittwoch.

- Math. 25; 1-13 (Bl. 93 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{PK}\lambda}$)
 Math. 23; 29-36 (Hs. 1, Bl. 49 r)
 (übereinstimmend mit Brit. Mus. 5997, vgl. die Concordanz).

Non der Nacht zum Mittwoch.

- Math. 23; 29-36 (Bl. 94 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{PK}\xi}$)
 Joh. 11; 55-57 (Hs. 1, Bl. 51 r, nur Rest erhalten).
 (übereinstimmend mit Brit. Mus. 5997, vgl. die Concordanz).

Copt. 9

T. 1914; Hs. 1

II. Stunde der Nacht zum Mittwoch.

- Joh. 11; 55–57 (Bl. 96 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{PKH}}$)
 Gen. 24; 1–10 (Hs. 1, Bl. 52 r, Rest,
 ohne Überschrift).
 (vgl. die Non am Mittwoch Copt. 9)

Prim des Mittwochs.

- Joh. 11; 46–57 (Bl. 100 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\lambda\lambda}$)
 —

Terz des Mittwochs.

- Luc. 22; 1–6 (Bl. 103 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\lambda\lambda}$)
 —

Sext des Mittwochs.

- Joh. 12; 1–8 (Bl. 107 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\lambda\text{Z}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 55 r, Rest, ohne
 Überschrift).

Non des Mittwochs.

- Gen. 24; 1–9 (Bl. 107 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\lambda\lambda}$)
 — (Hs. 1, Bl. 57 v, nur Rest er-
 halten).

II. Stunde des Mittwochs.

- Joh. 12; 27–36 (Bl. 114 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\lambda\text{E}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 59 r, nur Rest
 erhalten, ohne Überschrift).

Prim der Nacht zum Donnerstag.

- Joh. 10; 17–21 (Bl. 116 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\lambda\text{H}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 59 r)

Terz der Nacht zum Donnerstag.

- Marc. 14; 3–11 (Bl. 118 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\lambda\text{B}}$)
 —

Sext der Nacht zum Donnerstag.

- Joh. 12; 36–43 (Bl. 120 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\lambda\text{E}}$)
 Math. 26; 5* (Hs. 1, Bl. 61 r)
 (ergänzt nach Text Nr. 3, hier,
 ohne Überschrift erhalten).

Non der Nacht zum Donnerstag.

- Joh. 10; 29–38 (Bl. 120 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\lambda\text{O}}$)
 Marc. 1, 9–11 (Hs. 1, Bl. 63 r,
 ohne Überschrift erhalten).

Copt. 9

T. 1914; Hs. 1

II. Stunde der Nacht zum Donnerstag.

Joh. 12; 44–50 (Bl. 123 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\Sigma\text{B}}$)
 Joh. 10; 17–18 (Hs. 1, Bl. 65 v)
 (vgl. die Prim der Nacht zum
 Donnerstag).

Prim des Donnerstags.

Luc. 22; 7–13 (Bl. 126 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\Sigma\text{E}}$)
 Math. 26; 6–13 (Hs. 1, Bl. 68 r)

Terz des Donnerstags.

Ex. 32; 30–33; 5 (Bl. 127 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\Sigma\text{O}}$)
 Joh. 1; 5 und 11 (Hs. 1, Bl. 71 r)
 Js. 6, 9–10

Sext des Donnerstags.

Ezech. 20; 39–44 (Bl. 131 r) —→ ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\text{O}\text{B}}$)
 Marc. 14; 12–16 (Bl. 132 v) —→ ebenso (Hs. 1, Bl. 74 r)

Non des Donnerstags.

Gen. 22; 1–19 (Bl. 133 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\text{O}\text{A}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 77 r)

II. Stunde des Donnerstags.

Joh. 13; 21–30 (Bl. 154 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\Pi}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 81 r)

Prim der Nacht zum Freitag.

Joh. 17; 1–26 (Bl. 165 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\Pi\text{Z}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 86 r)

Terz der Nacht zum Freitag.

Math. 26; 30–35 (Bl. 168 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\text{q}\text{A}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 89 r)

Sext der Nacht zum Freitag.

Math. 26; 36–46 (Bl. 171 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\text{q}\text{E}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 92 r)

Non der Nacht zum Freitag.

Math. 26; 47–58 (Bl. 176 r) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{P}\text{q}\text{O}}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 95 r)

II. Stunde der Nacht zum Freitag.

Math. 26; 59–75 (Bl. 181 v) ebenso (T. 1914, $\overline{\text{C}\Gamma}$)
 ebenso (Hs. 1, Bl. 98 r)

oder durch einen poetischen Vergleich eine bestimmte Person in den Vordergrund rücken (Prim der Nacht zum Montag und 11. St. des Donnerstags, Christus als Mond und Sonne).

Das Ṭarḥ der Non des Montags ist z. T. in der Form eines Zwiegespräches zwischen Gott und Adam komponiert.

Einzelne Zeilen folgender Hymnen sind nach den gedruckten Ṭurūḥāt von 1914 ergänzt.

[Bl. 5 v – 8 r] [Vgl. Ṭurūḥāt 1914, $\overline{\text{K}\Gamma} - \overline{\text{K}\xi}$]

ΛΧΠ̄Α ΜΠΙΕΧΩΡ? ΜΠ̄ ΜΠΠΑΣΧ^{so} *Prim der Nacht zum Montag*
 ΨΑΛΙ ΛΛΑΜ (ebenfalls arabisch) *des Pascha.*
 (Joh. 12; 20–36)

Metrum und Melodie, »Adam«.

ΑΡΕΩΑΝ ΠΠΟΣ
 ΦΙΡΙ ΞΕΝ ΣΟΥΑΙ
 ΟΥΟΣ ΝΤΕ ΝΕΦΑΚΤΙΝ
 ΩΑΙΩΟΥ ΖΙΧΕΝ ΠΚΑΖΙ

Wenn der Mond
 am ersten Tage erglänzt,
 und seine Strahlen
 die Erde erleuchten,

ΩΑΡΕ ΡΩΜΙ ΝΙΒΕΝ
 ΩΩΠΙ ΞΕΝ ΟΥΒΙΩΦΩΟΥ
 ΝΣΕΕΡΕΠΙΘΥΜΙΝ
 ΕΝΔΥ ΕΠΕΡΣΑΙ

dann regt sich in allen Menschen
 ein heftiges Verlangen,
 und sie begehren
 seine Schönheit zu schauen.

ΙΕ ΛΥΕΡ ΜΑΛΛΟΝ²⁷³
 ΕΦΘΟΙ ΝΣΟΥΟ
 ΝΧΕ Π̄ΧΣ ΠΕΝΝΟΥ†
 ΠΠΗ ΝΤΕ †ΜΘΟΜΗ

Um wieviel mehr
 ist hoch erhaben
 Christus, unser Gott,
 die Sonne der Gerechtigkeit,

ΦΑΙ ΕΤΑΦΕΡΩΦΗΡ
 ΜΜΩΠΙ ΝΕΜ ΝΙΡΩΜΙ
 ΕΦΩΟΠ ΞΕΝ ΟΥΣΧΗΜΑ
 ΝΤΕ ΟΥΜΕΤΒΩΚ

der Weggenosse
 der Menschen
 im Kleide
 der Knechtschaft.

ΜΑΛΙΣΤΑ ΕΤΑΥΝΔΥ
 ΝΧΕ ΝΑΙΟΥΕΙΝΙΝ²⁷⁴
 ΝΗ ΕΤΑΥ† ΕΠΩΔΙ
 ΜΠΕΡΝΙΩ† ΝΩΟΥ

Soeben sahen
 jene Griechen,
 die gekommen zum Feste
 seine große Herrlichkeit,

ΠΕΧΩΟΥ ΜΦΙΛΙΠΠΟΣ
 ΠΠΕΜ ΒΗΔΣΑΙΔΑ
 ΧΕ ΠΕΝ̄Θ̄ ΤΕΝΟΥΩΦ
 ΕΘΡΕΝΝΑΥ ΕΠ̄ΗΣ

da sprachen sie
 zu Philippus aus Bethsaida:
 Herr, wir möchten
 Jesus sehen.

²⁷³ ... Λ -ΟΥΗΡ ΜΑΛΛΟΝ.

²⁷⁴ Ṭurūḥāt von 1914; $\overline{\text{K}\Lambda}$, hat ΝΧΕ ΝΙΟΥΕΙΝΙΝ.

ΛϢΙ ΝΧΕ ΦΙΛΙΠΠΟΣ
ΠΕΧΛΑϢ ΝΑΝΔΡΕΑΣ
ΑΝΔΡΕΑΣ ΔΕ ΛϢΙ
ΛϢΧΟΣ ΝΗ̅̅Ϣ

Philippus kam
und sagte es Andreas,
Andreas kam
und sagte es Jesus.

ΠΕΧΕ ΠΕΝ̅̅Ϣ̅̅ ΙΗ̅̅Ϣ
ΛϢΙ ΝΧΕ †ΟΥΝΟΥ
ΖΙΝΑ ΝΤΕϢΙΩΟΥ
ΝΧΕ ΠΩΗΡΙ ΜΦΡΩΜΙ

Da sprach unser Herr Jesus:
Die Stunde ist gekommen,
daß der Menschensohn
verherrlicht werde.

ΛϢΕΡΖΗΤϢ Ν†ΜΗΝΙ
ΞΕΝ ΠΑΙΣΑΧΙ ΦΔΙ
ΕΘΒΕ ΠΕϢΧΙΝΜΟΥ
ΝΡΕϢ† ΜΠΩΝΖ

Er begann anzudeuten
durch diese Rede,
daß er durch seinen Tod
das Leben schenken würde.

ΖΟΤΕ ΕΤΑϢΩΤΕΜ
ΝΧΕ ΠΙΜΗΩ ΤΗΡϢ
ΕΝΕϢΘΕΟΛΟΓΙΑ
ΝΔΙ ΝΕΜ ΝΙΚΕΧΩΟΥΝΙ

Als nun lauschte
die ganze Menge
seinen Gottesworten,
diesen und den weiteren,

ΛϢΕΡΟΥΩ ΝΩΟΥ
ΝΧΕ ΠΙΡΕϢΝΟΖΕΜ
ΟΥΟΣ ΛϢ†ϢΩ ΝΩΟΥ
ΞΕΝ ΖΑΝΠΑΡΑΒΟΛΗ

da sprach zu ihnen
der Erlöser,
und er lehrte sie
in Gleichnissen:

ΝΔΖ† ΕΠΙΟΥΩΝΙ
ΖΩϢ ΕϢΩΠ ΝΕΜΩΤΕΝ
ΖΙΝΑ ΝΤΕΤΕΝΩΩΠΙ
ΝΩΗΡΙ ΜΠΙΟΥΩΝΙ

Glaubt an das Licht
solange es bei euch ist,
damit ihr werdet
Kinder des Lichtes.

ΑΝΟΝ ΖΩΝ ΤΕΝΝΔΖ†
ΧΕ ΝΘΟϢ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗ
ΠΕ ΦΟΥΩΝΙ ΜΦΙΩΤ
ΕΤΑϢΟΥΟΡΠϢ ΕΠΙΚΟϢΜΟϢ

Auch wir glauben,
daß er wirklich ist
das Licht des Vaters,
das er in die Welt gesandt hat.

ΛϢΕΡΟΥΩΝΙ ΕΡΟΝ
ΞΕΝ ΠΩΟΥ ΝΤΕ ΤΕΜΕΘΝΟΥ†
ΞΑ ΝΗ ΕΤΖΕΜϢΙ ΞΕΝ ΠΧΑΚΙ²⁷⁵
ΝΕΜ ΤΞΗΒΙ ΜΦΜΟΥ

Er hat uns erleuchtet
durch den Glanz seiner Göttlich-
keit,
uns, die wir sitzen
in Finsternis und Todesschatten.
(Js. 9, 1)

²⁷⁵ Turūhāt 1914, Kξ: ΑΝΟΝ ΞΑ ΝΗ

ΛΦΕΝΤΕΝ ΕΠΩΦΙ
ΕΠΙΣΙ ΝΑΡΧΕΟΣ
ΕΒΟΛ ΉΕΝ ΠΙΦΙΚ
ΝΤΕ ΝΕΝΑΝΟΜΙΑ

Er hat uns emporgeführt
zur höchsten Höhe,
aus der Tiefe,
unserer Verderbtheit.

ΠΧ̄Σ ΠΕΝΩΤΗΡ

Christus, unser Erlöser usw.

(vgl. die 11. Stunde am Palmsonntag).

[Bl. 23 v-31 v] [Vgl. Turūhāt 1914, ΠΛ—ΞΗ]

ΛΧΠΘ̄† ΜΠΕΖΟΥΥ ΜΠ̄Β ΜΠΠΑΣ
ΧΛ ΨΛΛΙ ΛΛΑΜ (ebenfalls ara-
bisch)

Non vom Montag des Pascha.

(Gen. 2, 15-3, 24)

Metrum und Melodie »Adam«.

[Adam:]

[Adam:]

ΉΕΝ ΝΕΚΧΙΧ ΝΑΛΤΑ^{so}ΓΝΙ
Π̄Ο̄Σ ΑΚΘΑΜΙΟΙ
ΑΚΕΡΚΟΣΜΙΝ ΜΜΟΙ
ΖΩΣ ΟΥΚΕΡΑΜΕΥΣ

Mit Deinen Händen, den flecken-
losen,
hast Du mich, o Herr, gebildet.
Du hast mich geformt
wie ein Töpfer.

ΑΚ† ΝΗ ΜΠΟΥΝΟΦ
ΜΠΠΑΡΔΑΙΟΣ
ΝΕΜ ΠΟΥΤΑΣ ΝΗΦΩΗΝ
ΑΚΤΗΓΟΥ ΝΗ ΝΖΜΟΤ

Du hast mir gegeben
die Schönheit des Paradieses,
und die Frucht der Bäume
hast Du mir gnädig geschenkt.

ΑΚ† ΝΗ ΜΠΑΜΑΣΙ
ΝΤΕ ΠΕΚΕΡΦΩΦΙ
ΕΖΡΗ ΕΧΕΝ ΣΩΝΤ ΝΙΒΕΝ
ΕΤΣΑΠΕΣΗΤ ΝΤΦΕ

Du hast mir verliehen
Deine Herrschermacht
über alles Erschaffene
unter dem Himmel.

ΑΚΘΡΕ ΕΝΧΑΙ ΝΙΒΕΝ
ΕΡΣΑΠΕΣΗΤ ΜΜΟΙ
ΓΕΝΟΣ ΝΗΙΣΑΤΗ
ΝΕΜ ΝΙΘΗΡΙΟΝ

Du wolltest, daß alle Dinge
mir seien untertan,
das Geschlecht der Kriechtiere
und der vierfüßigen Tiere.

ΜΠΕΚΧΑΤ ΕΙΦΑΤ
ΉΕΝ ΖΛΙ ΝΤΑΙΟ
ΑΚΘΡΕ ΕΝΧΑΙ ΝΙΒΕΝ
ΔΥΒΗ²⁷⁶ ΕΧΩΟΥ ΝΗ

Du hast mir verweigert
keinerlei Ehre.

Du wolltest, daß alle Dinge
mir seien unterworfen.

²⁷⁶ Spiegelberg, WB, S. 289, ΓΝΟ = unterwerfen — Crum, WB 819 und 821.

ΑΚΖΟΝΖΕΝ ΕΤΟΤ
 ΝΟΥΠΑΡΑΛΛΟCΙC
 ΛΙΕΡCΑΒΟΛ ΜΜΟC
 ΠΛ̅C̅ ΟΥΟZ ΠΑΝΟΥ†

ΛΙΕΡΕΤΙΝ ΝΤΟΤΚ
 Ω ΠΙΛΓΛΘΟC
 ΑΡΙΟΥΝΑΙ ΝΕΜΗ
 ΚΑΤΑ ΠΕΚΗΠΩ† ΗΝΑΙ

[Gott:]

ΑΙΝΑΥ ΕΡΟΚ ΑΔΑΜ
 ΕΚΩΟΠ ΜΜΑΥΑΤΚ
 ΟΥΟZ ΕΝΧΑΙ ΝΙΒΕΝ
 ΕΥΟΙ ΝΑΘΕΥ

ΑΙΘΑΜΙΟ ΝΑΚ
 ΝΟΥΟΥΙ ΉΝ ΝΙΚΑC
 ΟΥΙ ΚΑΤΑ ΠΕΚΙΝΙ
 ΝΕΜ ΚΑΤΑ ΤΕΚΖΙΚΩΝ

ΑΙΧΟC ΧΕ †^{so} ΝΑΝΕC ΑΗ²⁷⁸
 ΘΕΡΕΚΩΩΠΙ ΜΜΑΥΑΤΚ
 ΑΙΧΙ ΜΠΕΚΡΩΟΥΩ
 ΑΠΡΙ ΜΦΑΙ ΝΑΚ

ΑΙΧΑΚ Ν̅C̅ ΕΧΩC
 ΝΕΜ †ΚΤΗCΙC ΤΗΡC
 ΧΕ ΖΙΝΑ ΝΤΕCΩΩΠΙ
 CΑΖΡΗ ΜΠΕΚΕΡΩΩ

ΑΚCΩΤΕΜ ΝCΩC
 ΑΚΧΩ ΝΝΑΖΩΝ
 ΑΚ ΖΙΠΖΟ ΝΝΑCΑΧΙ
 ΝΕΜ ΝΑΧΗΤΟΛΗ

[Adam:]

ΑΡΙ ΠΑΜΕΥΙ Π̅C̅
 ΧΕ ΑΝΟΚ ΟΥΚΑΖΙ
 ΜΦΡΗ† ΝΟΥCΙΜ
 ΕΝΑΡΧΗ ΉΝ ΤΚΟΙ

Du hast mir auferlegt
 eine Überlieferung.
 Ich habe sie mißachtet,
 mein Herr, und mein Gott.

Ich bitte Dich,
 o Guter,
 habe Mitleid mit mir
 nach Deiner großen Barmherzig-
 keit.

[Gott:]

Ich sah Dich, Adam,
 wie du allein warst,
 und alle Dinge
 zu zweien waren.

Ich habe dir ein Geschöpf geformt
 aus deinen Knochen,²⁷⁷
 ein Wesen nach deinem Gleichnis
 und Bilde.

Ich sagte: Es ist nicht gut,
 daß du allein seist.
 Ich sorgte mich um dich,
 ich tat dir dieses.

Ich habe dich zum Herren gemacht
 über sie die ganze Schöpfung,
 damit sie sei
 unter deiner Gewalt.

Du hast auf sie gehört,
 und meine Befehle übersehen.
 Du hast mißachtet,
 meine Worte und Gebote.

[Adam:]

Gedenke meiner, o Herr,
 daß ich Staub bin
 und wie Gras,
 das auf dem Felde wächst.

(Ps. 102/3, 14, 15).

²⁷⁷ Übersetzt nach den Turūhāt von 1914, hier heißt es: aus den Knochen.

²⁷⁸ † ist zu streichen.

ΑΚ† ΝΗΙ Ω ΠῚ
 ΜΠΑΜΑΖΙ ΝΤΕ ΤΕΚΧΟΜ
 ΟΥΟΖ ΤΑΜΕΤΕΒΗΗ
 ΑΣΒΟΚ ΕΡΟC

[Gott:]

ΟΥΨΩΗΗ ΝΟΥΩΤ
 ΛΙΖΕΝΖΩΝΚ ΕΡΟC
 ΠΩC ΑΚΕΡΑΤCΩΤΕΜ
 ΝCΑ ΝΑΝΤΟΛΗ

ΑΚΙΝΙ Ν†ΜΕΤCΙΝΧΟΝC
 ΕΖΡΗΙ ΕΧΕΝ †CΖΙΜΙ
 ΘΑΙ ΜΠΙΖΕΝΖΩΝC
 ΜΠΕΚΡΗ† ΑΝ

ΑΚCΩΤΕΜ ΝCΩC
 ΑΚΖΙΠΖΟ ΝΝΑCΑΧΙ
 ΑΚΧΟΠΚ ΞΕΝ ΝΙΨΩΗΗ
 Ν† ΝΑΥ ΕΡΟΚ ΑΝ

.....

[ΕΥΑ ΕΘΒΕ ΟΥ
 ΑΡΕΙΡΙ] ΜΠΑΙΡΗ†²⁷⁹
 ΑΡΕ ΕΡCΑΒΟΛ
 ΝΝΑΝΤΟΛΗ

ΜΜΟΝ ΑΓΓΕΛΟC
 ΕΨCΑΧΙ ΝΕΜΕ
 ΟΥΔΕ ΟΥΖΑΛΗΤ
 ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΠΙΑΗΡ

ΑΛΛΑ ΟΥΘΗΡΙΟΝ
 ΟΥΖΟΨ ΞΕΝ ΤΕΨΨΥCΙC
 ΑΡΕCΩΤΕΜ ΝCΩΨ
 ΝΕΜ ΤΕΨΚΕΛΕΨΥCΙC

ΟΥΗΡ ΝΕ ΜΜΚΛΥΖ
 ΕΘΝΑΨΩΠΗ ΝΕ
 ΝΕΜ ΠΙΨΙΔΖΟΜ
 ΝΕΜ †ΝΙΨ† ΝΛΥΠΗ

Du hast mir gegeben, o Herr,
 Deine machtvolle Stärke,
 und mein Elend
 ist geschwunden.

[Gott:]

Einen einzigen Baum
 habe ich dir verboten.
 Wie ungehorsam bist du gewesen
 gegen meine Gebote.

Du hast Gewalt ausgeübt
 über die Frau.
 Ihr habe ich nicht ein Verbot
 erteilt wie Dir (?)

Du hast auf sie gehört,
 hast meine Gebote mißachtet,
 du hast dich im Gebüsch verborgen,
 ich sehe dich nicht.

.....

Eva, weshalb hast du
 so gehandelt,
 hast übertreten
 meine Gebote?

Kein Engel hat
 mit dir gesprochen,
 auch kein Vogel
 aus der Luft,

ein wildes Tier vielmehr,
 eine Schlange ihrer Art nach.
 Du hast auf sie gehört
 und auf ihren Rat.

Wieviele Trübsale
 wirst du nun erdulden,
 (in) Seufzen und
 großer Trauer.

²⁷⁹ Ergänzt nach den Turuhät von 1914, S. 3A.

†ΝΑΤΟΥΝΟC ΟΥΜΕΤΧΑΧΙ²⁸⁰
 ΟΥΤΩ ΝΕΜ †CΣΙΜΙ
 ΠΕΩΗΡΙ ΝΕΜ ΠΕCΩΗΡΙ
 ΩΑ ΠΙΧΩΚ ΕΒΟΛ

Ich will Feindschaft erregen
 zwischen dir und dem Weibe,
 (zwischen) deinem und ihrem Kinde
 bis zur Erfüllung (der Zeiten).

ΝΘΟϢ ΕΓΕΚΩ†
 ΝCΑ ΠΘΙΒC ΜΠΕΩΗΡΙ
 ΠΕΩΗΡΙ ΕΓΕΚΩ†
 ΝCΑ ΤΕϢΑΦΕ

Sie (die Schlange) wird sich wenden
 zur Ferse deines Kindes,
 dein Sohn (aber) wird sich wenden
 zu ihrem Haupte.

ΑϢΜΟΥ† ΕΠΙCΟϢ
 ΝΧΕ ΠΙΡΕϢ†CΔΠ
 ΑϢCΑCΟΥΙ ΕΡΟϢ
 ΝΕΜ ΤΕϢΦΥCΙC ΕΥCΟΠ

Es rief die Schlange
 der Richter.
 Er fluchte ihr, und
 ihrer Art insgesamt.

^{so}
 ΧΕ CΣCΟΥΟΡΤ²⁸¹
 ΝΘΟ ΟΥΤΕ ΝΙΘΗΡΙΟΝ ΤΗΡΟΥ
 ΟΥΟC ΕΡΕΜΟΩΙ
 ΕΧΕΝ ΤΕΜΕCΤΕΝCΗΤ

Er sprach: sei verflucht, du,
 unter allen Tieren!
 Du sollst kriechen
 auf deinem Bauche.

ΠΟΜΙ ΝΤΕ ΠΚΑΖΙ
 ΝΑΩΩΠΙ ΝΕ ΕΥΉΡΕ
 ΦΜΑ ΧΕ ΑΡΕΩΩΠΙ²⁸²
 ΝΟΥCΚΑΝΑΔΑΛΟΗ

Der Lehm der Erde
 sei dir Nahrung,
 denn du bist geworden
 zum Ärgernis.

ΧΕ ΑΠΙΧΑΧΙ ΧΙΜΙ
 ΝΟΥΜΑΝΟΥΩC ΝΉΗ†
 ΑΡΕΩΩΠΙ ΝΟΥΗΙ
 ΝΤΕ ΠΠΕΤCΩΟΥ

Der Feind hat in dir
 eine Wohnung gefunden,
 du bist geworden
 ein Haus des Bösen.

ΧΕ ΑΠΙΡΩΜΙ ΡΙΚΙ
 ΜΠΕϢΜΑΩΧ ΕΡΟ
 ΙC ΠΚΑΖΙ ΤΗΡϢ
 CΕCCΟΥΟΡΤ ΝΕΜΑϢ²⁸³

Weil der Mensch
 dir lieb sein Ohr,
 siehe, so sei die ganze Erde
 verflucht mit ihm.

ΠΙΡΩΜΙ ΔΕ ΝΘΟϢ
 ΕΤΕ ΦΑΙ ΝΕ ΑΔΑΜ
 ΠΙΩΟΡΠ ΕΤΑϢΩΩΠΙ
 ΉΕΝ ΠΠΑΡΑΔΙCΟC

Zum Menschen aber
 der Adam ist
 zum ersten, der war
 im Paradiese

²⁸⁰ Diese Strophe wird auf die Schlange als Femininum bezogen. In den zwei folgenden ist sie masc.

²⁸¹ Man sollte erwarten ΕΚCΣΟΥΟΡΤ. Im Folgenden sind die Pronomina auf die Schlange wiederum als Femininum bezogen, also könnte es auch heißen ΤΕC-
 ΣΟΥΟΡΤ oder ΕΡΕCΣΟΥΟΡΤ. Im Turuhät von 1914 S. ̄M steht CΕCΣΟΥΟΡΤ,
 also auf die Gattung als Ganzes bezogen. Darum auch wohl im Folgenden feminine
 Konstruktion, wenn auch singularisch.

²⁸² ... Ε-ΟΥΉΡΕ [Ε]ΦΜΑ ΧΕ ... zu ΕΦΜΑ ΧΕ vgl. Crum, Dict. S. 154a.

²⁸³ CΕ ist auf ΠΚΑΖΙ ΤΗΡϢ bezogen, die wohl pluralisch zu denken ist(?).

ΠΕΧΛΑΦ ΧΕ
 ΑΚΚΩΤΕΜ ΝCΑ ΤΕΚC2ΙΜΙ
 ΠΙΚΑ2Ι CΕC2ΟΥΟΡΤ
 ΕΘΒΕ ΝΕΚ2ΒΗΟΥΙ

sprach er: Du hast gehört
 auf dein Weib.
 Die Erde sei verflucht
 um deiner Taten willen.

ΑΔΑΜ ΧΝΑΩΝ2
 2ΕΝ ΟΥΜΚΑ2Ν2ΗΤ
 ΠΙΚΑ2Ι ΝΑΡΩΤ ΝΑΚ
 Ν2ΑΝΩΝ† ΝΕΜ 2ΑΝCΟΥΡΙ

Adam, du wirst leben
 in Trübsal.
 Die Erde wird dir wachsen lassen
 Dornen und Disteln.

ΠΕΧΛΑΦ ΝΕΥΑ ΧΕ
 ΤΕΡΑΜΑC 2ΑΝΩΗΡΙ
 2ΕΝ ΟΥΜΚΑ2Ν2ΗΤ
 ΝΕΜ ΟΥΨΙΑ2ΟΜ

Zu Eva sprach er:
 Du wirst Kinder gebären
 in Trübsal
 und Seufzen.

ΤΕΤΑCΤΟ ΕΠΕ2ΑΙ
 ΨΝΑΡ2C ΕΡΟ
 ΜΜΟΝ ΜΤΟΝ ΨΩΠΙ ΝΕ
 Ν2ΡΗΙ 2ΕΝ ΠΕΩΝ2

Du wirst nach deinem Gatten ver-
 verlangen,
 er wird über dich walten,
 keine Ruhe wirst du finden
 in deinem Leben.

ΠΕΧΛΑΦ ΝΧΕ Π2C ΧΕ
 2ΗΠΠΕ ΙC ΑΔΑΜ
 ΑΨΩΠΙ ΝΟΥΑΙ
 ΜΠΕΝΡΗ† 2ΩΝ

Es sprach der Herr:
 Siehe, Adam
 ist geworden wie einer
 von uns selbst.

ΨΩΟΥΝ ΜΠΠΕΤ2ΩΟΥ
 ΝΕΜ ΠΠΕΘ ΝΑΝΕΨ
 Ν†ΝΑΧΑΨ ΕΒΟΛ ΑΝ
 2ΕΝ ΠΠΑΡΑΔΙCΟC

Er erkennt Böses
 und Gutes.
 Ich werde ihn nicht lassen
 im Paradiese²⁸⁴,

ΜΗΠΟΤΕ ΝΤΕΨΟΥΤΩΝ
 ΝΤΕΨΟΥΝΑΜ
 ΟΥΟ2 ΝΤΕΨΟΥΩΜ ΕΒΟΛ
 2ΕΝ ΠΨΩΗΝ ΝΤΕ ΠΩΝ2

damit er nicht ausstreckt
 seine rechte Hand,
 um zu essen
 vom Baume des Lebens.

ΑΨ2ΙΟΥΙ ΝΑΔΑΜ
 ΝΕΜ ΤΕΨC2ΙΜΙ ΝΕΜΑΨ
 ΕΒΟΛ 2ΕΝ ΠΟΥΝΟΨ
 ΜΠΠΑΡΑΔΙCΟC

Er vertrieb Adam
 und sein Weib mit ihm
 aus der Freude
 des Paradieses.

ΑΨΧΩ ΝΟΥΧΕΡΟΥΒΙΜ
 ΝΕΜ ΟΥΨΗΨΙ ΝΧΡΩΜ
 ΕΨΡΕΨΑΡΕ2 ΕΨΡΟ
 ΜΠΠΑΡΑΔΙCΟC

Er stellte einen Cherub auf
 mit feurigem Schwerte,
 damit er behüte das Tor
 des Paradieses.

²⁸⁴ Eigentlich: ich werde ihn nicht im Paradiese zurücklassen.

[Adam:]

ΛΙΕΡΕΤΙΝ ΝΤΟΤΚ
 [Ω ΠΙΔΓΛΘΟΣ
 ΔΡΙΟΥΝΑΙ ΝΕΜΗΗ
 ΚΑΤΑ ΠΕΚΝΙΩ† ΝΝΔΙ]²⁸⁵

ΔΙΝΑΦΕ ΝΗΙ ΕΘΩΝ
 ΞΑΤΞΗ ΜΠΕΚΠΝΔ
 ΟΥΟΣ ΔΙΝΑΦΩΤ ΕΘΩΝ
 ΕΒΟΛ ΖΑΠΕΚΞΟ

ΕΦΩΠ ΔΙΩΔΑΦΕ ΝΗΙ
 ΕΠΩΩΙ ΕΝΙΦΗΟΥΙ
 ΙΕ ΕΝΙΜΑ ΕΤΣΑΠΕCΗΤ
 ΕΙΕΧΕΜΚ ΜΜΔΥ

ΛΑΔΑΜ ΩΕ ΝΑΨ
 ΕΠΙΜΑ ΕΤΣΑΠΕCΗΤ
 ΜΠΕΜΘΟ ΜΨΡΟ
 ΜΠΠΑΡΑΔΙCΟC

ΑΨΧΑΙ ΜΠΙΚΑΞΙ
 ΑΨΟΥΩΜ ΜΠΕΨΟΥΤΑΞ
 ΝΑΨΧΗ ΞΕΝ †ΑΠΑΤΗ
 ΝΤΕ ΠΙΡΕΨΕΡΞΑΛ

ΝΑΨΧΞΑΙ ΞΑΡΟΨ
 ΝΟΥΞΥΠΟΓΡΑΦΗ
 ΕΤΕ ΑΔΑΜ ΝΕΜ ΕΥΑ
 ΕΤΕ †ΜΕΤΒΩΚ

ΕΘΒΕ ΧΕ ΑΨΩΤΕΜ
 ΝCΑ ΤΕΨΚΕΛΕΥCΙC
 ΝΕΜ ΝΕΨΩΗΡΙ ΤΗΡΟΥ
 ΨΑ ΠΙΧΩΚ ΕΒΟΛ

ΠΧC ΠΕΝCΩΤΗΡ ...

[Adam:]

Ich bitte Dich,
 o Guter,
 habe Mitleid mit mir
 nach Deiner großen Barmherzig-
 keit.

Wohin soll ich gehen
 vor Deinem Geiste?
 Wohin soll ich fliehen
 vor Deinem Antlitz?

Ginge ich auch hinauf
 bis zum Himmel,
 oder in die Unterwelt hinab
 ich werde Dich dort finden.

(Ps. 13/8, 7, 8).

Adam ging
 hinunter
 vor das Tor
 des Paradieses.

Er pflügte die Erde,
 er aß ihre Frucht,
 er weilte in der Resignation
 des Dienenden.

Es wurde ihm geschrieben
 eine Unterschrift:
 »Adam und Eva,
 das ist die Knechtschaft.«

Weil er gehorchte
 ihrem (der Schlange) Rat
 samt all seinen Kindern —
 bis zur Vollendung (der Zeiten).

Christus, unser Erlöser usw.

²⁸⁵ Ergänzt nach dem Turuhät von 1914, S. 33.

[Bl. 81 v-86 r] [Vgl. Turūhāt 1914, ̄P̄11-̄P̄5]

ΛΧΠ̄Α ΜΠΙΕΖΟΥ ΜΠ̄Ε ΝΤΕ
ΠΠΑΣΧΑ ΨΑΛΙ (ebenfalls arabisch)

ΦΡΗ ΝΤΕ †ΜΕΘΜΗ
ΛΘΟΥΩΝΣ ΝΝΕΡΑΚΤΙΝ
ΑΠΕΘΟΥΩΝΙ ΦΟΣ
ΩΑ ΛΥΡΗΧΨ ΜΠΚΑΣΙ

ΕΤΕ ΦΛΙ ΠΕ ΙΗΣ
ΠΙΟΥΩΝΙ ΝΤΑΦΜΗ
ΕΤΕΡΟΥΩΝΙ ΕΡΩΜΙ ΝΙΒΕΝ
ΕΘΝΗΟΥ ΕΠΙΚΟΣΜΟΣ

ΠΩΙΚ ΝΤΕ ΝΑΤΦΕ
ΝΡΕΨ† ΜΠΩΝΣ
ΕΤΩΑΝΩ ΝΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ
ΕΤΑΝΕΨΧΙΧ ΘΑΜΙΟΨ

ΨΕΝ ΤΑΡΧΗ ΜΠΙΣΧΟΥ
ΝΣΡΗΙ ΣΙ ΠΩΛΨΕ^{so}
ΛΨΟΒ† ΝΟΥΤΡΑΠΕΖΑ
ΛΨΩΑΝΩ ΝΣΑΝΛΛΟΣ

ΕΒΟΛ ΨΕΝ ΠΙΜΑΝΝΑ
Ν Μ̄ ΝΡΟΜΠΙ ΝΣΗΟΥ
ΛΨΟΥΩΜ ΟΥΟΣ ΛΨΜΟΥ
ΚΑΤΑ ΠΣΑΧΙ ΜΠ̄Σ

ΟΥΤΡΑΠΕΖΑ ΜΒΕΡΙ
ΑΠΩΗΡΙ ΣΕΒΤΩΤΣ
ΕΒΟΛ ΨΕΝ †ΒΑΣΜΙ
ΝΣΙΩΝ †ΜΑΨ

ΡΟΥΣΙ ΜΠΙΕΖΟΥ
ΕΤΑΨΟΥΩΜ ΝΨΗΤΨ
ΜΠΙΑΤΨΕΜΗΡ
ΕΒΟΛ ΨΕΝ ΠΠΑΣΧΑ

11. Stunde vom Donnerstag
des Pascha.

(Math. 26; 21-30)

(Joh. 12; 20-28)

Rezitiere:

Die Sonne der Wahrheit
läßt ihre Strahlen leuchten,
ihr Licht erreicht
das Ende der Erde.

Das ist Christus,
das wahre Licht,
das einen jeden Menschen er-
leuchtet,
der in diese Welt kommt.

..(Joh. 1, 9)

Das Brot der Himmlischen,
das lebenspendende,
das einen jeden ernährt,
den seine Hände schufen.

Am Anfang der Zeit
hat er in der Wüste
einen Tisch bereitet,
und Völker ernährt,

mit dem Manna
vierzig Jahre lang.
Sie aßen und starben,
gemäß dem Worte des Herrn.

Einen neuen Tisch
hat der Sohn bereitet,
im Obergemach
der Mutter Sion.

Am Abend des Tages
an dem sie aßen
das Ungesäuerte
am Pascha(-Fest),

ΛΡΩΤΕΒ ΝΧΕ Π̄Σ̄
 ΙΗΣ ΠΕΝΩΤΗΡ
 ΕΠΙΜΑ ΕΤΣΑΠΩΩΙ
 ΝΤΕ ΠΤΩΟΥ ΝΙΩΝ

da legte sich zu Tische der Herr,
 Jesus, unser Erlöser,
 dort auf der Höhe
 des Berges von Sion.

ΕΥΡΩΤΕΒ ΝΕΜΑΡ
 ΝΧΕ ΝΕΦΜΑΘΗΤΗΣ
 ΝΑΥΟΥΩΜ ΜΠΠΑΣΧΑ
 ΝΤΕ ΤΕΦΜΕΤ ΒΕΡΙ

Es legten sich zu ihm
 seine Jünger,
 sie aßen das Pascha
 (in) seiner Neuheit,

ΕΤΕ ΦΑΙ ΠΕ ΠΙΣΩΜΑ
 ΕΤΕ ΝΤΑΡ ΜΜΙΝΜΜΟΡ
 ΕΤΑΡΤΗΙΡ ΝΩΟΥ
 ΞΕΝ ΟΥΣΩΒ ΜΜΥΣΤΗΡΙΟΝ

das sein Leib ist
 sein eigener,
 den er ihnen gab,
 in geheimnisvoller Weise.

ΝΕΜ ΠΙΣΝΟΡ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ
 ΝΑΛΙΘΙΟΝ
 ΕΣΟΤ ΕΠΙΣΝΟΡ
 ΝΤΕ ΝΙΤΕΒΝΩΟΥΙ

Und das teure Blut
 ist wahrhaft mehr
 als das Blut
 der Tiere.

ΛΡΓΙ ΝΟΥΩΙΚ
 ΝΧΕ ΠΙΣΩΤΗΡ
 ΛΥΣΜΟΥ ΕΡΟΡ
 ΠΑΙΡΗ† ΛΡΦΑΩΡ

Es nahm ein Brot
 unser Erlöser,
 er segnete es,
 so brach er es.

ΛΡΤΗΙΡ ΝΝΕΡΩΤΗΠ
 ΝΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΧΕ
 ΒΙ ΟΥΩΜ ΝΪΗΤΡ
 ΧΕ ΝΘΟΡ ΠΕ ΠΑΣΩΜΑ

Er gab es seinen Erwählten
 den Aposteln, und sprach:
 Nehmt, esset davon,
 denn dies ist mein Leib,

ΦΑΙ Ε†ΝΑ ΦΑΩΡ
 ΕΒΡΗΙ ΕΧΕΝ ΘΗΝΟΥ
 ΝΕΜ ΕΧΕΝ ΖΑΝΜΗΩ
 ΕΠΧΑ ΝΟΒΙ ΕΒΟΛ

den ich aufteilen werde
 für euch
 und für viele
 zur Vergebung der Sünden.

ΜΕΝΕΝΩΡ ΛΡΑΜΟΝΙ
 ΝΟΥΛΦΟΤ ΝΗΡΠ
 ΛΦΟΟΤΡ ΝΕΜ ΟΥΜΩΟΥ
 ΟΥΟΣ ΛΡΤΗΙΡ ΝΩΟΥ

Danach nahm er
 einen Kelch mit Wein,
 er mischte ihn mit Wasser
 und gab ihn ihnen.

ΧΕ ΒΙ ΣΩ ΕΒΟΛ
 ΞΕΝ ΠΑΙΑΦΟΤ ΤΗΡΟΥ²⁸⁶
 ΦΑΙ ΓΑΡ ΠΕ ΠΑΣΝΟΡ
 ΝΤΕ †ΔΙΔΘΕΚΙ ΜΒΕΡΙ

Er sprach: Nehmt trinket aus
 diesem Becher alle,
 denn dies ist mein Blut
 des Neuen Bundes

²⁸⁶ ΤΗΡΟΥ steht für ΤΗΡΤΕΝ.

ΦΑΙ ΕΤΟΥΝΑΦΟΝΗ
 ΕΣΡΗΙ ΕΧΕΝ ΘΗΝΟΥ
 ΝΕΜ ΕΧΕΝ ΟΥΜΗΩ
 ΕΠΧΑ ΝΟΒΙ ΕΒΟΛ

das vergossen werden wird
 für euch,
 und für viele,
 zur Vergebung der Sünden.

СОП ГАР ΔΕ ΝΙΒΕΝ
 ΕΤΕΤΕΝΝΑΟΥΩΜ ΞΕΝ ΠΑΙΩΙΚ
 ΟΥΟΖ ΝΤΕΤΕΝΣΩ
 ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΠΑΙΑΦΟΤ

So oft ihr essen werdet
 von diesem Brot,
 und trinken werdet
 aus diesem Kelch,

ΖΙΩΙΩ ΜΠΑΜΟΥ
 ΝΕΜ ΤΑΔΝΑСТΑСΙС
 ΙΡΙ ΜΠΑΜΕΥΙ
 ΑΝΟΚ ΩΔ†Ι

sollt ihr meinen Tod verkünden
 und meine Auferstehung,
 tut es im Gedenken an mich,
 bis ich komme.

ΦΑΙ ΓΑΡ ΠΕ ΠΠΑΣΧΑ
 ΝΤΕ ΠΕΝΟΥΧΑΙ
 ΠΙΖΗΒ ΜΜΗΙ
 Π̄С ΠΕΝСΩΤΗΡ

Dies ist das Pascha
 unseres Heiles,
 das wahre Lamm,
 Jesus, unser Erlöser.

ΠΕΧΛΑϢ ΧΕ ΝΝΑΣΩ
 ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΤΑΙΒΩ ΝΑΛΟΛΙ
 ΩΔ†СΟϢ ΝΕΜΩΤΕΝ
 ΞΕΝ ΘΜΕΤΟΥΡΟ ΜΠΑΙΩΤ

Er sprach: Ich werde nicht trinken
 von diesem Weinstock,
 bis ich ihn trinke mit euch
 im Königreich meines Vaters.

ΠΕΧΛΑϢ ΝΧΕ Π̄С ΧΕ
 ΟΥΑΙ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΘΗΝΟΥ
 ΕΘΝΑΤΗΙΤ ΕΤΟΤΟΥ
 ΝΝΗΠΑΡΑΝΟΜΟС

Es sprach der Herr:
 Einer von euch
 wird mich ausliefern
 den Frevlern.

ΑΥΕΡΖΗΤС ΜΜΟΚΜΕΚ
 ΟΥΑΙ ΟΥΒΕ ΟΥΑΙ ΧΕ
 ΝΙМ ΕΘΝΑΕΡ ΦΑΙ
 ΙΕ ΝΤΕϢΕΡΤΟΛΜΑΝ

Sie fingen an zu überlegen
 einer mit dem andern:
 Wer wird das tun,
 oder wer wird es wagen?

ΙΟΥΔΑΣ ΠΕΟΥΑΙ
 ΞΕΝ ΝΗ ΕΘΡΩΤΕΒ ΝΕΜΟϢ
 ΠΕΧΛΑϢ ΧΕ ΜΗΤΙ ΑΝΟΚ ΠΕ
 ΠΕΧΛΑϢ ΧΕ ΝΘΟΚ ΠΕΤΑΚΧ.ΟС

Judas, einer
 seiner Tischgenossen
 sprach: Doch nicht ich etwa?
 Er sprach: Du hast es gesagt.

ΑϢΩΡΕМ ΕΡΟϢ
 ΝΧΕ ΦΗ ΕΤСΩΟΥΝ ΧΕ
 ΦΗ ΕΘΝΑΧΩ ΝΤΕϢΧΙΧ
 ΝΕΜΗΙ ΖΙ ΠΙΒΙΝΑΧ

Es gab ihm ein Zeichen
 der Wissende und sprach:
 Der, der legen wird seine Hand
 mit mir in die Schüssel (der ist es).

ΑΚΜΕΥΙ ΕΟΥΑΝΟΜΙΑ
 Ω ΠΗΑΡΑΒΑΤΗΣ
 ΑΚΕΡΤΟΛΜΑΝ ΝΘΟΚ
 ΕΟΥΣΩΒ ΕΡΣΩΟΥ

Du hastersonnen ein Verbrechen,
 o, Frevler,
 du hast dich gewagt
 an ein böses Werk.

ΠΩΗΡΙ ΓΑΡ ΜΦΡΩΜΙ
 ΛΧΙ ΕΘΡΕΨΩ†
 ΜΠΣΟΥΙΤ ΝΡΩΜΙ
 ΕΒΟΛ ΉΕΝ ΠΤΑΚΟ

Der Menschensohn
 ist gekommen damit er errette
 den ersten Menschen
 vom Untergang.

ΠΧΣ ΠΕΝΣΩΤΗΡ

Christus, unser Erlöser usw.

[Bl. 106 r-108 v] [Vgl. Turūhāt 1914, $\overline{\text{CM}}\overline{\text{E}}-\overline{\text{CN}}$]

ΩΩΡΗ ΠΠΕΣΟΥ ΝΤΕ ΠΙΣΑΒΒΑΤΟΝ ΝΤΕ ΠΟΥΝΟϢ
 ΨΑΛΙ ΗΧΟC ΑΔΑΜ (ebenfalls arabisch)

ΓΙΟΥΩΜΙ *يقال بعد الانجيل بطريقة*

ΛΥΕΩ ΠΕΝΣΩΡ
 ΕΠΩΕ ΝΤΕ ΠΙCΤΑΥΡΟC
 ΛΥΩΙ ΝΕΜΑϢ
 ΗΚΕCΟΜΙ Β

ΛϢϢΔΙ ΜΜΕΤΣΕΒΡΕΟC
 ΛϢϢΔΙ ΜΜΕΤΡΟΥΜΕΟC
 ΛϢϢΔΙ ΜΜΕΤΟΥΕΙΝΙΝ^{so}
 ΧΕ ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ ΜΙΟΥΔΔΙ

ΟΥΔΙ CΑΤΕϢ ΟΥΠΝΑΜ
 ΚΕΟΥΔΙ CΑΤΕϢ ΧΔΗΗ
 ΠΣC ΉΕΝ ΤΟΥΜΗ†
 ΕϢΧΑ ΝΟΒΙ ΕΒΟΛ

ΛΠΙCΩΝΙ ΕΤCΛΟΥΠΝΑΜ^{so}
 ΩΩ ΠΟΥΉΡΩΟΥ ΕΒΟΛ
 ΧΕ ΔΡΠΝΑΜΕΥΙ ΠΣC
 ΉΕΝ ΤΕΚΜΕΤΟΥΡΟ²⁸⁸

ΑΠΛΑΤΟC CΔΙ
 ΠΟΥΕΠΙΓΡΑΦΗ
 ΣΙΧΕΝ ΠΙCΤΑΥΡΟC
 CΑΠΩΩΙ ΜΠΕΝCΩΤΗΡ]²⁸⁷

ΛϢCΑΧΙ ΝΕΜΑϢ
 ΝΧΕ ΠΕΝCΩΤΗΡ
 ΧΕ ΜΦΟΟΥ ΧΝΔΩΩΠΗ ΝΕΜΗΗ
 ΉΕΝ ΠΗΑΡΑΔΙCΟC

ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ ΕΩΔΥCΙΝΙ
 ΩΔΥΩΩ ΜΠΙCΔΙ
 ΧΕ ΦΔΙ ΠΕ ΠΣC
 ΠΟΥΡΟ ΝΠΠΟΥΔΔΙ

ΛΟΥΧΑΚΙ ΩΩΠΗ
 ΉΕΝ †ΟΙΚΟΥΜΕΝΗ
 ΕΘΒΕ ΠΟΥΡΟ Ν†ΚΤΗCΙC
 ΛϢΩΩΙ ΕΠΙ[CΤΑΥΡΟC]²⁸⁹

²⁸⁷ Ergänzt nach den Turūhāt von 1914, $\overline{\text{CM}}\overline{\text{E}}-\overline{\text{CM}}\overline{\text{A}}$ — Es folgt jetzt in der Hs. Bl. 107 r. Es liegt entweder ein Versehen, des Abschreibers oder des Codex-Binders vor.

²⁸⁸ Folgt Bl. 106 r.

²⁸⁹ Anstatt des Wortes CΤΑΥΡΟC ist hier das Kreuzmonogramm verwendet.

ΑΝΗΟΥΔΑΙ ΣΑΧΙ
 ΝΕΜ ΠΙΣΥΓΕΜΟΝ^{ω so}
 ΧΕ ΜΠΕΡΣΗΔΙ ΜΠΑΙΡΗ†
 ΧΕ ΠΟΥΡΟ ΝΗΠΟΥΔΑΙ

ΑΛΛΑ ΣΗΔΙ ΝΘΟΚ
 ΧΕ ΝΘΟΦ ΠΕΤΑΦΧΟC
 ΧΕ ΔΝΟΚ ΠΕ ΙΗC
 ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ ΝΠΟΥΔΑΙ

ΑΠΙΣΥΓΕΜΩΝ ΣΑΧΙ
 ΝΕΜ ΝΠΟΥΔΑΙ ΝΑΝΟΜΟC
 ΧΕ ΦΗ ΕΤΑΙCΗΝΤΦ ΔΙCΗΝΤΦ
 ΑΠΙΣΩΒ ΧΩΚ ΕΒΟΛ

ΑΦΙ ΝΧΕ ΙΩCΗΦ
 ΠΙΡΕΜΑΡΙΜΑΘΕΛC
 ΑΦΙ ΦΑ ΠΙΛΑΤΟC
 ΑΦ†ΖΟ ΕΡΟΦ

ΧΕ ΜΟΙ ΝΗΙ ΜΠCΩΜΑ
 ΜΠΛC̄C̄ ΙΗC
 ΧΕ ΖΙΝΑ ΝΤΑΚΟCΦ
 ΝΤΕΠΕΦΝΑΙ ΤΑΖΟΙ²⁹⁰

ΑΥΚΩC ΜΠΕΝCΩΤΗΡ
 ΝΟΥΦΕΝΤΩ ΕCΟΥΑΒ
 ΠΕΦΖΟ ΑΥΚΟΥΧΟΛΦ
 ΝΟΥCΟΥΔΑΡΙΟΝ

ΑΦΩΦ ΕΠΩΦΙ ΖΑ ΠΕΦΩΤ
 ΉΕΝ ΟΥΝΙΩ† ΝCΜΗ
 ΑΦ† ΜΠΠΝΑ
 ΕΉΡΗΙ ΕΝΕΦΧΙΧ

ΑΦΙ ΝΧΕ ΙΩCΗΦ
 ΠΙΡΕΜΑΡΙΜΑΘΕΛC
 ΝΕΜ ΝΙΚΟΔΙΜΟC
 ΝΙΑΡΧΩΝ ΕΤΤΑΙΝΙΟΥΤ

ΑΥΙΝΙ ΝΟΥCΘΟΙΝΟΥΦΙ
 ΝΕΜ ΟΥΑΛΛΟΝ
 ΑΦΤΗΙΤΟΥ ΕΠCΩΜΑ
 ΜΠΜΟΝΟΓΕΝΗC

ΑΦΧΩΦ ΝΟΥCΩΧΕΝ
 ΖΙΧΕΝ ΤΕΦΔΦΕ
 ΑΥΧΑΦ ΉΕΝ ΠΙΜΖΑΥ
 ΕΤCΑΒΟΛ Ν†ΒΑΚΙ

ΑΦΤΩΝΦ ΉΕΝ ΝΗ ΘΩΜΦΟΥΤ
 ΉΕΝ ΠΙΕΖΟΥΟΥ ΜΜΑΖΓ
 ΑΦCΩ† ΜΠΙΚΟCΜΟC
 ΕΒΟΛ ΖΕΝ ΝΙΝΟΒΙ

ΕΘΒΕ ΦΑΙ ΤΕΝ†ΩΟΥ ΝΑΦ
 ΕΝΩΦ ΕΒΟΛ ΕΝΧΩ ΜΜΟC
 ΧΕ ΚCΜΑΡΦΟΥΤ ΠΛC̄C̄ ΙΗC
 ΧΕ ΑΚΙ ΑΚCΩ† ΜΜΟΝ

ΠΧC̄ ΠΕΝCΩΡ
 ΑΦΙ ΑΦCΩ† ΜΜΟΝ

VIII. Vergleich der Hymnen-Anfänge des *Turūhāt*-Buches von 1914
 mit den *Turūhāt*-Hss., hier Nr. 1, 2, 3.

Turūhāt 1914

Hss. 1, 2, 3.

Abend vor Palmsonntag.

ΜΑΦΕΝΑΚ ΖΙΧΕΝ ΝΙΤΦΟΥ ... Hss. 1, 2, 3 —
 ΕΤΑΦΨΩΝΤ ΝΧΕ ΙΗC̄ ...

²⁹⁰ ΜΠΛC̄C̄ ... Bl. 108 r des Cod. Copt. 9, Wien

Ṭurūhāt 1914

Hss. 1, 2, 3.

Prim des Palmsonntags.

†HOY NIOYPOY ... Hs. 1: anderer Text, Rest.
Anfang nicht erhalten.
Hss. 2, 3 —

II. Stunde des Palmsonntags.

NIMEYI ETAYOYHI ... Hs. 1: NIMEYI ...:
Hss. 2, 3 —

Prim der Nacht zum Montag.

APEDAN NHOZ ... Hs. 1: APEDAN ...
(vgl. hier S. 144)
Hss. 2, 3 —

Terz der Nacht zum Montag.

PEHCOTHP APOLHA ... Hs. 1: PEHCOTHP ...
Hss. 2, 3 —

Sext der Nacht zum Montag.

ETI AE EYNHOU ... Hs. 1: O NAIARETH ...
Hss. 2, 3 —

Non der Nacht zum Montag.

ETAPHOY O NXC E PC ... Hs. 1: ETAPHOY O ...
Hss. 2, 3 —

II. Stunde der Nacht zum Montag.

COTEM EPINAHT ... Hs. 1: COTEM ...
Hss. 2, 3 —

Prim des Montags.

HEN TAPXH AP† ... Hs. 1: HEN OYAPXH ...
Hss. 2, 3 —

Terz des Montags.

POYHI MHEZOY ... Hs. 1: POYHI ...
Hss. 2, 3 —

Sext des Montags.

O TAITOAMHCIC ... Hs. 1: O TAITOAMHCIA ...
Hss. 2, 3 —

Non des Montags.

HEN NEKXIX NATAGNI ... Hs. 1: HEN NEKXIX ...
(vgl. hier S. 146)
Hss. 2, 3 —

Turūhāt 1914

Hss. 1, 2, 3.

II. Stunde des Montags.

ΠΙΟΥΩΙΝΙ ΝΤΑΦΜΗΙ ...

Hs. 1: ΠΙΟΥΩΙΝΙ ...

Hss. 2, 3 —

Prim der Nacht zum Dienstag.

ΛΧΙΡΙ ΜΠΕΡΧΙΝΜΩΪ ...

Hs. 1: ΝΗ ΕΤΑΥΙ ΕΠΩΛΙ ...

Hss. 2, 3 —

Terz der Nacht zum Dienstag.

ΒΕΝ ΠΙΕΖΟΥΥ ΕΤΕΜΜΑΥ ...

Hs. 1: ΑΝΔΥ Ω ΝΙΚΑΤΖΗΤ ...

(Rest)

Hss. 2, 3 —

Sext der Nacht zum Dienstag.

ΜΦΡΗ† ΝΟΥΧΙΝΙ ...

Hs. 1 —

Hss. 2, 3 —

Non der Nacht zum Dienstag.

ΩΤΕΜ ΕΠΙΝΔΗΤ

ΟΥΟΣ ΝΡΕΦΩΝΖΗΤ

ΦΑ ΠΙΜΗΩ ΝΝΑΙ

ΝΡΕΦΟΥΩΝΖΗΤ

Hs. 1 —

Hss. 2, 3 —

Vgl. die II. St. der Nacht zum Montag, nicht derselbe Text, nur die Anfänge sind gleich.

II. Stunde der Nacht zum Dienstag.

ΝΘΟΚ ΜΜΑΥΑΤΚ ...

Hs. 1: anderer Text, Rest, Anfang nicht erhalten.

Hss. 2, 3 —

Prim des Dienstags.

ΠΙΣΧ ΛΧΙ ...

Hs. 1: ΠΙΣΧ ΛΧΙ ...

(Rest)

Hss. 2, 3 —

Terz des Dienstags.

ΟΥΜΗΩ ΓΑΡ ΝΣΟΠ ...

Hs. 1: ΟΥΜΗΩ ...

(Rest)

Hss. 2, 3 —

Sext des Dienstags.

ΠΙΝΟΥ† ΝΤΑΦΜΗΙ ...

Hs. 1: Dasselbe, Rest, Anfang nicht erhalten.

Hss. 2, 3 —

Ṭurūḥāt 1914

Hss. 1, 2, 3.

Non des Dienstags.

Ω ΝΗ ΤΗΡΟΥ ΕΤΩΟΠ ... Hs. 1: Ω ΝΑΙΠΑΡΑΒΟΛΗ ...
 (Rest)
 Hss. 2, 3 —

II. Stunde des Dienstags.

ΝΘΟΚ ΜΜΑΥΑΤΚ
 ΠΟC ΠΙΠΑΝΤΟΚΡΑΤΩΡ Hs. 1: anderer Text, Rest, An-
 ΛΙΕΡΝΟΒΙ ΕΡΟΚ fang nicht erhalten.
 ΧΩ ΝΗΙ ΠΟC ΠΑΝΟΥ† Hss. 2, 3 —
 Vgl. die II. St. der Nacht zum
 Dienstag, nicht derselbe Text,
 nur die Anfänge sind gleich.

Prim der Nacht zum Mittwoch.

ΠΙΡΩΜΙ ΝΟΥΡΟ ... Hs. 1: Dasselbe, Rest, Anfang nicht
 erhalten.
 Hss. 2, 3 —

Terz der Nacht zum Mittwoch.

ΑΡΙΝΟΙΝ ΝΩΤΕΝ ... Hs. 1: ΑΡΙΝΟΙΝ ΝΩΤΕΝ ...
 Hss. 2, 3 —

Sext der Nacht zum Mittwoch.

Ω ΝΑΙΑΡΕΤΗ ... Hs. 1: Ω ΝΕΜ ΝΑΙΦΩΝΗ ...
 (vgl. Ṭurūḥāt 1914, Non der
 Nacht zum Mittwoch).
 Hss. 2, 3 —

Non der Nacht zum Mittwoch.

Ω ΝΙΜ^{so} ΝΑΙΩΝΗ ... Hs. 1: †ΚΛΑΣC ΕΤΧΗ ΕΒΡΗΙ ...
 (vgl. Hs. 1, die Sext der Nacht
 zum Mittwoch). (vgl. Ṭurūḥāt 1914, II. St.
 der Nacht zum Mittwoch).
 Hss. 2, 3 —

II. Stunde der Nacht zum Mittwoch.

†ΚΛΑΣC ΕΤΧΗ ΕΒΡΗΙ ... Hs. 1: ΠΙΜΥCΤΗΡΙΟΝ ...
 (vgl. Hs. 1, Non der Nacht zum
 Mittwoch). (Rest, Anfang nicht erhalten,
 ergänzt nach Ṭurūḥāt 1914,
 ΡΜΛ, Non des Mittwoch).
 Hss. 2, 3 —

Prim des Mittwochs.

ΑΥΘΩΟΥ† ΕΥΜΑ ... Hs. 1 —
 Hss. 2, 3 —

Turūhāt 1914

Hss. 1, 2, 3.

Terz des Mittwochs.

ΕΤΑΦΩΝΤ ΝΧΕ ΠΩΛΙ ... Hs. 1 —
Hss. 2, 3 —

Sext des Mittwochs.

ΛΦΙ ΕΒΗΘΑΝΙΑ ... Hs. 1: Dasselbe, Rest, Anfang nicht
erhalten.
Hss. 2, 3 —

Non des Mittwochs.

ΠΙΜΥΣΤΗΡΙΟΝ ... Hs. 1: ΜΠΕΘΡΟΥΣΟΡΜΕΚ ...
(Rest)
(vgl. Hs. 1, 11. St. der Nacht zum
Mittwoch). Hss. 2, 3 —

11. Stunde des Mittwochs.

ΑΡΙΝΟΙΝ ΠΩΤΕΝ ... Hs. 1: Dasselbe, Rest, Anfang nicht
erhalten.
Hss. 2, 3 —

Prim der Nacht zum Donnerstag.

ΠΕΝΘ̄ ΟΥΟΣ ΠΕΝΗΒ ... Hs. 1: ΠΕΝΘ̄ ... (Rest)
Hss. 2, 3 —

Terz der Nacht zum Donnerstag.

†ΣΙΜΙ ΕΤΑΣΘΩΣ ... Hs. 1 —
Hss. 2, 3 —

Sext der Nacht zum Donnerstag.

ΗΣΑΗΑΣ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗΣ ... Hs. 1: anderer Text, Rest, An-
fang nicht erhalten. Läßt
sich ergänzen nach Hs. 3,
Bl. 1 r-3 v.
Hs. 2 —
Hs. 3: Dasselbe wie Hs. 1, Rest,
Anfang nicht erhalten.

Non der Nacht zum Donnerstag.

Ω ΝΙΣΟΧ ΠΡΩΜΙ ... Hs. 1: Ω ΟΥΗΡ ΝΕ ΝΙΜΗΝΙ ...
(Rest, Anfang ergänzt nach
Hs. 3, Bl. 3 v, somit voll-
ständig).
Hs. 2 —
Hs. 3: Dasselbe wie Hs. 1, Rest.

11. Stunde der Nacht zum Donnerstag.

ΑΝΟΚ ΠΕ ΦΟΥΩΝΙ ... Hs. 1: ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗ ΤΕΝ-
ΝΑΣ† ...
Hss. 2, 3 —

Ṭurūḥāt 1914

Hss. 1, 2, 3.

Prim des Donnerstags.

ΠΕΞΟΥ ΜΠΠΑΣΧΑ ... Hs. 1: ΤΩΟΥΝΟΥ ΝΤΕΝΩΕ ...
 (hier S. 87)
 Hss. 2, 3 —

Terz des Donnerstags.

ΜΕΝΕΝΣΑ ΠΕΦΡΑΣϯ ... Hs. 1: ΝΣΑΗΑΣ ΠΠΡΟΦΗΤΗΣ ...
 (vgl. Ṭurūḥāt 1914, Sext der
 Nacht zum Donnerstag).
 Hss. 2, 3 —

Sext des Donnerstags.

ΣΩΤΕΜ ΕΠΣΑΧΙ ... Hs. 1: ΠΕΞΟΥ ΜΠΠΑΣΧΑ ...
 (vgl. Ṭurūḥāt 1914, Prim des
 Donnerstag).
 Hss. 2, 3 —

Non des Donnerstags.

ΛΦΕΡΣΟΥΟ ΣΙΣΙ ... Hs. 1: ΛΦΕΡΣΟΥΟ ...
 Hss. 2, 3 —

II. Stunde des Donnerstags.

ΦΡΗ ΝΤΕ ϯΜΕΘΜΗ ... Hs. 1: ΦΡΗ ... (hier S. 152)
 Hss. 2, 3 —

Prim der Nacht zum Freitag.

ΝΑΙ ΟΝ ΕΤΑΦΧΟΤΟΥ ... Hs. 1: ΝΑΙ ΟΝ ...
 Hss. 2, 3

Terz der Nacht zum Freitag.

ΣΟΤΑΝ ΕΤΑΦΣΜΟΥ ... Hs. 1: ΣΟΤΑΝ ...
 Hss. 2, 3 —

Sext der Nacht zum Freitag.

ΛΦΧΩ ΜΠΠΤΩΟΥ ΝΤΕ Hs. 1: ΛΥΧΩ ...
 ΝΙΧΩΙΤ ... Hss. 2, 3 —

Non der Nacht zum Freitag.

ΕΤΑΦΚΗΝ ΕΦΣΑΧΙ ... Hs. 1: ΕΤΑΦΚΗΝ ...
 Hss. 2, 3 —

II. Stunde der Nacht zum Freitag.

ΣΩΤΕΜ ΕΔΔΥΙΑ ... Hs. 1: ΣΩΤΕΜ ...
 Hss. 2, 3 —

Ṭurūḥāt 1914

Hss. 1, 2, 3.

Prim des Freitags.

ϠΩΡΠ ΜΠΕΖΟΥΥ ... Hs. 1: ϠΩΡΠ ... (Rest)
Hss. 2, 3 —

Terz des Freitags.

ΤΕΡΛΠΟΡΙΘΕ ... Hs. 1 —
Hs. 2 —
Hs. 3: Dasselbe wie Ṭurūḥāt 1914,
Anfang nicht erhalten.

Sext des Freitags.

ΝΗ ΤΗΡΟΥ ΕΤΩΠ ... Hs. 1 —
Hss. 2, 3 —

Non des Freitags.

ΙΧΧΕΝ ΧΩΟΥ ΩΔ ΧΩΟΥΥ ... Hs. 1 —
Hss. 2, 3 —

11. Stunde des Freitags.

Ω ΠΙΣΧ ΠΙΣΗΚΙ ... Hs. 1: Dasselbe, Rest, Anfang nicht
erhalten.
Hss. 2, 3 —

12. Stunde des Freitags.

ΕΤΑΡΟΥΖΙ ΩΩΠΙ ... Hs. 1 —
Hss. 2, 3 —

Prim des Samstags.

ΛΥΕΩ ΠΕΝΣΩΡ ... Hs. 1: Dasselbe, Rest, Anfang nicht
erhalten. hier S. 155
Hs. 2: ΛΥΚΩΡΑ ΝΧΕ ΠΩΛΙ ...
Hs. 3: —

Ostern

ΒΙΟΥΩΙΝΙ ΒΙΟΥΩΙΝΙ ... Hss. 1, 2, 3 —
(hier S. 90)

*IX. Kurze Beschreibung der liturgischen Feiern der Karwoche nach
A. J. Butler, The Ancient Coptic Churches of Egypt, II (1884), 349.*

Palm Sunday and Holy Week.

Osanna Sunday is the name given by the Copts to the feast of palms,²⁹¹ which, doubtless, was celebrated by them long before a similar celebration found its way into western ritual. There is a solemn midnight service

²⁹¹ Hier (Copt. 9) heißt der Palmsonntag ΠΩΛΙ ΝΤΕ ΠΙΕΥΛΟΓΙΜΕΝΟΣ, das Fest des Segnens, oder عيد الشعانين Fest der Palmen. (Bl. 2r) S. 113, hier.

Friday²⁹³ morning at tierce a small cross is set up in the nave, but at the eleventh hour the cross is replaced by a picture of the crucifixion. The nave meanwhile is illuminated with a great number of tapers and lamps. Then the priests put on their vestments, and offer incense before the picture, singing the praises of the Crucified. All the hymns and chants on this day are very slow and mournful in tone: the gospels all commemorate the crucifixion. Prayers for all the faithful are recited at the end of the sixth, ninth, eleventh and twelfth hours, and a certain number of genuflexions are made by the congregation at various places, where the name of Christ is named. When the twelfth hour is over, the bishop or *ḳummuṣ* uplifts the cross, on which three tapers are burning, while the people cry one hundred *kyries* towards each of the cardinal points, (vgl. hier S. 131 *Begräbnis Ritus* in Copt. 9). Then a procession forms and passes three times round the church, carrying the picture of the crucifixion, which they take to the altar. Upon the altar a silken veil is lying, and the cross which was set up in the nave, and the picture, being placed on the veil, are covered with rose—leaves and myrrh and basil. Then the veil is folded over them, and thus they are removed and buried underneath the altar. This ceremony of course typifies the entombment of our Lord, and corresponds to the burial of the rood in the Easter sepulchre, as practised in our ancient English Church. While it is enacting, the congregation pray, and when it is finished, they go to their homes and break their fast.

Here again a comparison of Armenian custom is interesting. A representation of the tomb of our Lord is set up in the midst of the choir on Good Friday. On it is a cross engraved or painted with a figure of Christ, which the people kiss. It remains in this position until the commencement of the mass on Easter eve.

On the night of Holy Saturday²⁹⁴ the whole psalter is recited. There is also a procession through the church, in which stations are made, while the choir sing' the song of the Three Children. The Story of Nebuchadnezzar is also read (vgl. hier S. 133 in Copt. 9). Mass is celebrated as on Good Friday, except the lessons, half of which are read in a mournful tone, half in a tone of joy. After mass all the gospel of St. John is read, and the silver book of the gospel is carried in procession round the church. A great number of hymns follow, and the service lasts all through the hours of darkness.

On Easter²⁹⁵ morning the psalms and hymns of the resurrection are sung, and after them come the censing of the altar and the office of

²⁹³ Nach Butler (S. 351, Anm. 1) genannt: الجمعة الكبيرة großer Freitag, hier **† ΠΑΡΑΣΚΕΥΗ ΝΤΕ ΠΗΛΑΣΧΑ** Rüsttag des Pascha, und يوم الجمعة من البصخة المقدسة Freitag des hl. Pascha (Copt. 9, Bl. 186 v S. 128 hier).

²⁹⁴ Nach Butler, S. 352, Anm. 1 genannt: سبت النور Sabbat des Lichtes, hier, Copt. 9, Bl. 233r, سبت الفرح Sabbat der Freude.

²⁹⁵ Nach Butler, S. 353, Anm. 1 genannt: عيد القيامة Fest der Auferstehung und

matins. Immediately following matins the celebration of the *Ḳorbān* (S. 124, hier) commences, but on this occasion it is necessary for the priest to wear all the liturgical vestments at matins as well as at mass. As soon as the epistles are ended, and before the gospel of the mass is begun, the doors of the haikal are closed. Then the priests standing within the sanctuary, and the deacons without in the choir, all together sing the hymn of the resurrection.

It is apparently at this point that the cross and the picture of the crucifixion are disentombed from the cavity under the altar. When the hymn is finished, the doors of the haikal are thrown open again, and priests and deacons pass three times round the church in solemn procession. They chant appropriate music as they move, and they carry with them the picture of the resurrection. On their return to the choir the picture is put in its accustomed place, and the remainder of the service is performed in the manner usual on Sundays.

Gelegentliche Bemerkungen zum Ritus der Karwoche finden sich bei der Beschreibung der Klosterkirchen des Wādi-n-Natrūn in den Werken von H. G. E. White, *The Monasteries of the Wādi-n-Natrūn*, Part II, *The History of the Monasteries of Nitria and of Scetis*, New York 1932, und Part III, *The Architecture and Archaeology*, 1933. (Siehe das Register).

Im August 1965 war es der Verfasserin vorliegender Studie mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft wiederum möglich einige Wochen in der Papyrus- und Handschriftensammlung der Nationalbibliothek in Wien zu arbeiten. In der Papyrussammlung fanden sich Reste koptischer Pascha-Lektionare.

Abbildungen 8–8d. Wien, Papyrussammlung K 11 286, 9 Folios, 1v–5v, etwa 12. Jh., bohairisch, Papier, 32 × 24 cm. Von diesen 9 Folios sind nur Abb. 8c, fol. 5r, und Abb. 8d, fol. 5v, mit Sicherheit einzuordnen.

Abb. 8d, fol. 5v, läßt die Lesungen der 9. und 11. Stunde des 6. Tages der Karwoche, also des Karfreitags, erkennen. Man sieht oben in das O von *ΟΥΟΩ* eingeschrieben *ΛΧΠ Θ ΜΠΙΕΩΟΥ Ξ*, d. h. 9. Stunde des 6. Tages. Die Lesung ist Marcus 15, 34–37. Unten folgt, wiederum in das O des *ΟΥΟΩ* eingetragen, die 11. Stunde des 6. Tages mit der Lesung Marc. 15, 38 fortlaufend.

Nach dieser Sicherstellung kann man auf Abb. 8c, fol. 5r, Teile der Lesungen der 6. Stunde des Karfreitags voraussetzen, hier Marc. 15, 23–33.

Der gesamte Text der neun Folios ergibt aber kein klares Bild der Anordnung der Lesungen, weil der Lektionar-Rest als solcher zu gering ist. Die Bedeutung der Blätter liegt jedoch darin, daß man sie vermutlich in das 12. Jh. datieren kann, so daß sie also wohl älter sind als die älteste erhal-

العید الكبير Großes Fest. Hier, Copt. 9, Bl. 286r: أحد القيامة المقدسة: Sonntag der hl. Auferstehung S. 137 hier.

tene Paschabuch-Handschrift überhaupt: Britisches Museum Or 5997, Anno 1273, bohairisch-arabisch.

Abb. 9 und 9a. Wien, Papyrussammlung K 11 346, ein und ein drittel Blatt (hier nur ein Blatt) fol. 1r und 1v, Paschabuchrest, etwa 12. Jh., bohairisch, griechisch und arabisch, Papier, 33 × 26 cm.

Abb. 9, fol. 1r zeigt oben den Rest der Lesung in der 6. Stunde der Nacht zum Mittwoch (Tag des kleinen Fastens)²⁹⁶ mit der Lesung Math. 23; 36. Darunter folgt die 9. Stunde der Nacht zum Mittwoch; Ps. 21, 21, 22, und 23 als Lexis.

Auf Abb. 9a, fol. 1v, ist oben die Lesung der 9. Stunde der Nacht zum Mittwoch zu sehen; Joh. 11, 55–57. Darunter beginnt die 11. Stunde der Nacht zum Mittwoch mit Ps. 56, 1, und 56, 2 als Lexis.

Dieses Blatt ist sehr interessant, weil dreisprachige Paschabuch-Manuskripte — soweit der Verfasserin bekannt — nicht erhalten sind.

تم والشكر لله دائماً ابداً

Wien, im Dezember 1943, und
Münster i.W., im Juli 1966.

²⁹⁶ Till, W., *Koptische Grammatik*, 1955, S. 88, § 180.